

Ausgabe 4/84





EIN HEISSER KINO-SOMMER

Was zu Anfang des Jahres niemand für möglich gehalten hatte, ist nun Realität geworden: es geht wieder Aufwärts mit dem Schmalfilm!

Die große Flaute in Sachen Zellouloid-Kino scheint endgültig vorüber zu sein. Der Markt ist wieder klar überschaubar geworden. Von den früher führenden, deutschen Super-8-Filmherstellern ist nichts mehr zu erwarten. Sie haben sich sämtlich auf das Medium Video geworfen -und- inzwischen damit genug Probleme, denn der große Boom ist vorbei, der Markt geht langsam kaputt. Zum Super-8-Film will dennoch dort niemand zurück......

Um so begrüßenswerter sind die Initiativen des Auslandes. Hier hat man das traditionelle "Heimkino" wiederentdeckt und bemerkt, das damit durchaus ein lohnendes Geschäft zu machen ist. Ken-Films in den USA kommt fast alle vier Wochen mit einem neuen Super-8-Film in voller Länge auf den Markt, Steel-Valley-Films hat in London eine europäische Niederlassung gegründet um US-Trailer schneller und besser importieren zu können und Derann-Films schließlich veröffentlicht ständig Klassiker des früheren Super-8-Programms und bringt in eigener Regie Action-Streifen aus dem ITC-Filmstock heraus. Man hat erkannt, das mit Super-8 langfristig "mehr" zu machen ist als mit Video. Wie schön. Auch in Deutschland passiert aber einiges. Cineton AV-Electronic hat mit der "West-Side-Story" bewiesen, das auch deutschsprachige Spielfilme in CinemaScope ihr Publikum haben und plant weitere Veröffentlichungen. Die über das ganze Land verstreu-



ten Versandhändler bemühen sich nicht nur darum englischsprachige Kopien ins Land zu bringen, sondern versuchen sogar in eigener Regie bestimmte Filme in Super-8 oder 16mm dem geneigten Publikum als Kauf-Kopien zugänglich zu machen. Aktivitäten soweit das Filmfreund-Auge reicht.

Man sollte diese nicht immer von Erfolg gekrönten Aktivitäten unterstützen. Und das wenn es geht nicht nur mit dem Mund (siehe auch "wer-Wo-Was" in diesem Heft).

Nutzt den Aufschwung des Films! Macht "Euer" Hobby auch anderen schmackhaft, damit auch Zweifler zu uns stoßen (siehe auch "Das aktuelle Thema") und gebt Euch kommunikativer gegenüber Dritten! Je mehr Filmfreunde es gibt um so mehr Filme wird es in Zukunft geben, mehr Gelegenheiten zu Film-Treffs, mehr Spaß an der Sache (siehe "Garten-Kino" in diesem Heft) und für jeden Einzelnen neue Freude und Freunde für's Hobby.

In diesem Sinne - viel Spaß mit der Juli/August-Ausgabe Ihrer LEINWAND!

Michael Teubig

Inhalt:					
Editorial	Seite	1			
Inhalt/Impressum	Seite	2			
Super-8-News	Seite	3	-	5	
Special: Das Garten-Kino	Seite	6	_	9	
Technik: Aus Englisch mach Deutsch	Seite	10		13	
Film Aktuell: Movie-Memorabilia	Seite	14	-	18	
Kurznachrichten von der LEINWAND	Seite	18			
Film und Buch	Seite	19			
Special: Der 70mm-Film - Was ist das eigentlich?	Seite	20	-	21	
Kino zu Hause Teil 5 - Die Vorführung	Seite	22		24	
Das aktuelle Thema: Der ganz normale Wahnsinn	Seite	25			
Technik: Mehr Licht für Super-8-Projektoren	Seite	26			
CinemaScope-Corner	Seite	27	-	28	
Sammler-Treff	Seite	29			
Der 16mm-Film: Xenon - Licht für Jedermann?	Seite	30	_	32	
Super-8-Retro: 25 Action-Filme Teil 1	Seite	33	_	38	
Wer-Wo Was: Münchner Heimkino-Flohmarkt	Seite	39	-	40	
************	*****	***	**	****	****

Impressum: ********

Verlag DIE LEINWAND, Inhaber Eva-Maria Teubig

Chefredakteur: Michael Teubig

Redaktion: Klaus Albrecht (Technik), Peter Gruber (Soundtracks)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Detlef Nohns , Herbert Schubert (Titel-Grafik)

Druck: Inter-Kopie, 8 München 40, Fotos: K3-Labor, 8 München 2 Anschrift des Verlages: Wolfratshauser Str.74, 8026 Ebenhausen.

Super-3 News

Neue Kurzfilme

Hammer - House of Horror/Movie Mag.Nr.2

Diese Wiederveröffentlichung der lange vergriffenen Rolle (120m color/Ton englisch)
ist sehr zu begrüßen. Sie wurde in der Zwischenzeit schon zu echten "Schwarzmarkt"Preisen gehandelt. Schlechte Zeiten für Spekulanten - Derann-Films legte den Streifen neu auf und für 23.50 englische Pfund kann man den Film jetzt wieder bestellen. Er enthält Ausschnitte aus vielen berühmten Hammer-Klassikern und ist als Beiprogramm etwa zum Horrorfilm-Abend bestens geeignet. Die Bildqualität schwankt gemäß den verschiedenen



Vorlagen von denen kopiert wurde. Unscharfe und farblich blasse Szenen wechseln sich mit scharfen und farbintensiven Clips ab. Ein Problem, das sich bei solchen "Compilations" kaum vermeiden läßt.

The Cinema steps out

Neue Filme in voller Länge *********

Jack the Giant Killer

Ein Festessen für Fantasy-Film-Freunde. In den USA erschien soeben der 1962 ge-



drehte Klassiker "Jack the Giant Killer" in voller Länge auf Super-8!

Gedreht in der Tradition der "Sindbad-Filme", lebt der Streifen vor allem von den hervorragenden Spezialeffekten von Ray Harryhausen. Die 94 Spiel-minuten sind angereichert mit fast pausenloser Action voller Hochspannung!

Wem der Titel auf Anhieb nichts sagt, sei daran erinnert, das der Streifen in unseren Kinos mit dem deutschen Titel "Der Herrscher von Cornwall" recht erfolgreich gelaufen ist. Für 289.- Dollar plus Versandkosten ist der Film jetzt z.B. von FAMOUS FILMS lieferbar. Bitte beachten Sie bei Anfragen an FAMOUS FILMS, das sich die Anschrift geändert hat. Die eneu Anschrift entnehmen Sie bitte unserer Rubrik "Kurznachrichten" in diesem Heft. ********

Rocky

Ebenfalls neu in voller Länge auf Super-8 ist der inzwischen schon legendäre Film mit Sylvester Stallone. 299 Dollar plus Versandkosten muß man anlegen, um den Streifen zu bekommen. Er wurde im Vollbild-Verfahren kopiert. Als Vor-lage diente eine 16mm-US-Fernsehkopie. Wir hoffen diesen Streifen in einer

der nächsten Ausgaben einmal ausführlich vorstellen zu können.



Some like it hot

Ebenfalls aus dem MGM/UA-Filmstock stammt dieser ausgezeichnete Streifen mit der unvergessenen Marilyn Monroe. Unter Billy Wilders Regie entstand im Jahre 1958 eine der wohl besten und spritzigsten Filmkomödien Hollywoods. Der schwarz-weiss-Film kostet leider fast genausoviel wie die Farbkopien des Herstellers KEN-FILMS. Das erklärt sich aus der Tatsache, das schwarz-weiss-Filme ebenfalls auf Farbmaterial kopiert werden, da es fast überhaupt kein s/w-Kopiermaterial (aus in der DDR von Orwo) mehr gibt.

Eine bittere Pille, die man angesichts dieses Super-Filmtitels aber wohl schlucken muß. Wer den deutschen Ton haben möchte, braucht nur in die Programmzeitschriften zu sehen. "Manche mögen's heiss" läuft immer wieder in den dritten Programmen der ARD. Wie man den Ton dann auf die Magnetpiste bringt

verrät Ihnen unser Technik-Spezialist Klaus Albrecht unter dem Titel "Aus Englisch mach Deutsch" in dieser Ausgabe der LEINWAND.

The Time Machine

Und noch ein langgesuchter Klassiker des Fantasy-Kinos ist ietzt auf Super-8 in voller Länge erschienen! "Die Zeitmaschine" war bisher nur als dreiteilige UFA-Fassung im Handel zu bekommen. Nachdem Foto-Quelle eine "Pause" im Ausverkauf des UFA-Repertoires eingelegt hat ist aber auch diese Fassung sehr rar geworden. Nach Auskunft unseres Informanten der die Kopie bereits gesehen hat, zeichnet sich der Streifen vor allem durch wunderschöne Farben über alle 6 Akte aus. In punkto Schärfe hätte man vielleicht noch etwas mehr herausholen können. Der Ton ist ungewöhnlich gut, weist jedoch von Akt zu Akt Lautstärkeschwankung-

H.G. WELLS!

smash the
TIME BARRIER
into
800,000 A. D.
where humans
are the prey
of the
cannibalistic
Morlocks who
rule the
world from
underground
caverns!

ROD TAYLOR · ALAN YOUNG · YVETTE MIMIEUX · SEBASTIAN CABOT · TOM HELMORE

in futuristic METROCOLOR

* COMING SOON *

Neue Trailer *****

Derann-Films aus England meldet die Ankunft vieler neuer Trailer aus den USA. Da wir unsere Testmuster erst Mitte August angeliefert bekommen, hier vorab ein paar Informationen und die neuen Titel:

Sombrero

Etwas für die Fans der Filme aus den 40er Jahren! Cyd Charisse und der unvergleichlich-schmalzig-schöne Ricardo Montalban agieren voller Tempo (dank der Cutter-Schere) durch diesen mitreissenden Trailer, der ebenso wie Small Town Girl ein Klassiker des amerikanischen Unterhaltungsfilms ist. In "Small Town Girl" gibt es ein Wiedersehen mit Jane Powell und dem bei uns weniger bekannten Farley Granger. Zündende Melodien sollen dieses old time-Musical "verkaufen" helfen - man darf gespannt sein. Indiana Jones & the Temple of Doom wird schon ab Ende August für nur cirka 6 englische Pfund als US-Import-Trailer zu haben sein. Indy-Freunde sollten dann rasch zugreifen bzw. bei Derann oder den hiesigen Händlern Vorbestellungen aufgeben. Die Auflage ist limitiert.

Für die Freunde fertig zusammengestellter Programme empfiehlt sich die Saturday Morning Show, eine Super-8-Rolle mit Fernsehwerbung und Trailern zu den Filmen "Shalako", "Bullitt", "Twisted Nerve" und "Till death see us do part", sämtlich Streifen aus dem Jahr 1969. Dazwischen gibt es interessante Nachrichten aus der englischen Kino-Szene und die Präsentation neuer Lichtspieltheater in Great Britain. Fernsehwerbung für's Kino - keine schlechte Idee. Eine zweite Rolle mit dem Titel It's Saturday und weiteren Ausschnitten befindet sich als Derann-Eigenproduktion in Vorbereitung.

Ebenfalls in Kürze lieferbar wird eine sogenannte Superman-Trailer-Reel mit den original US-Trailern zu allen drei Superman-Filmen! Zur Abrundung der insgesamt 60m color/Ton-Rolle "hängen" an den Superman-Trailern noch die Vorspannfilme zu "The dark crystal" und Close encounters of the third kind-the new version. Sicherlich eine sehr schöne Super-8-Rolle die man wohl haben muß. Voraussichtlicher Preis cirka 15 engl. Pfund plus Porto. Horror-Freunde dürfen sich auf die Wiederveröffentlichung der lange vergriffenen 120m color/Ton Version von Taste the blood of Dracula mit Christopher Lee freuen. Bleibt nur zu hoffen, das die Bildqualität verbessert wird, denn die Erstveröffentlichung war nicht besonders gut. Preis: ca. 24 engl.Pfund.

Auch für Disney-Fans gibt es Nachschub im Super-8-Kino. In Kürze wird eine limitierte Auflage des Klassikers The old mill lieferbar. Die in Deutschland erschienene Fassung von Piccolo-Film ist wegen der vorgeschrie benen Laufzeit leicht gekürzt worden. Mit der neuen Veröffentlichung erhäl man endlich die ungekürzte Version auf Super-8!

Lachen ist auch angesagt bei drei neuen Laurel&Hardy-Streifen die erstmals auf Super-8 erscheinen: Towed in a hole Brats und County Hospital sind die Titel dieser 20-minütigen Episoden mit dem größten Komikerpaar der Welt. Als 4X120m-Fassung erscheint dann noch das einzige Laurel&Hardy -Musical (wenn man so sagen will) mit dem Titel Babes in Toyland; ebenfaleine langgesuchte Kopie für jeden Slapstick-Fan.

Ein cirka 17 minütiges Feuerwerk zündender Melodien bietet die Promotion-Reel zu dem Klassiker Calamity Jane, den Derann vorsichtig disponiert hat. Nur 40 Kopien stehen für Europa zur Verfügung und wer daran Interesse hat, sollte so schnell wie möglich seine Bestellung dort aufgeben – etwas für Feinschmecker: Calamity Jane!

Das wird ein heisser Super-8-Herbst....





ACADEMY

AWARD

WINNER!







mach dir ein paar schöne Stunden

SPECIAL

SPECIAL: DAS GARTEN - KINO

Die Sommermonate sind ja eher dafür bestimmt, die Freizeit mit Baden und Sonnen am Busen der Natur zu verbringen. Dennoch braucht auch der Filmfreund auf sein Hobby nicht zu verzichten, vorausgesetzt, er verfügt über einen Garten! Machen Sie doch einmal "Garten-Kino" an einem lauen Sommerabend im Juli oder August! Spätestens ab 21.30 Uhr ist es in diesen Monaten schon ausreichend dunkel, um mit einem ganz normalen Projektor eine Leinwand, die gegenüberliegende Hauswand oder das gute, alte Bettlaken auszuleuchten.

Was man zum Thema "Garten-Kino" alles wissen und bedenken sollte, hat DIE LEINWAND exklusiv für ihre Leser herausgefunden.



DER TERMIN:

Verbinden Sie Thre Einladung zum "Garten-Kino" am besten mit einer Grill-Party. Freunde und Bekannte kommen immer gern, wenn es etwas zu essen und zu trinken gibt.....! Um Kosten zu sparen, sollte jeder etwas mitbringen. Sorgen Sie als Gastgeber für kühle Getränke (ein Fässchen Bier), mehrere Grillgeräte (sonst dauert es so lange) und vor allem für gute Laune und ausreichend bequeme Sitzgelegenheiten (Stühle vom Nachbarn ausleihen). Der Termin sollte so gewählt werden, das möglichst viele Ihrer Freunde und Bekannten (vor allem die, die sonst nicht zu den Filmabenden kommen) anwesend sein können.

Die Grill-Party und die Unterhaltung (an mehreren Tischen mit kleinen Grüppchen) sollte im Vordergrund des Abends stehen - das "Kino" ist nur der krönende Höhepunkt und Abschluß des Abends. Am Besten lädt man zu ca.18.00 Uhr ein, dann haben nämlich alle Sonnenanbeter Gelegenheit, die Zeit davor im Freien beim baden und sonnen zu verbringen, um den Tag dann bei Ihnen feucht-fröhlich zu beschließen.

Eventuell lärmempfindliche Nachbarn laden Sie ganz einfach mit ein oder informieren sie mit einem netten Kärtchen darüber, das bei Ihnen am soundsovielten der "Krieg der Sterne" o.ä. im Garten ausbricht und es mal etwas lauter werden wird......

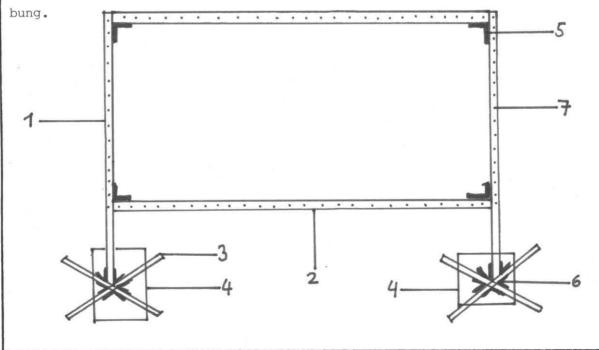
DIE TECHNIK:

Projektoren, Verstärker und andere Geräte sollten möglichst völlig getrennt vom Publikum aufgebaut werden. In unserem Falle haben wir die "Projektionskabine" im Schlafzimmer eingerichtet, das Ganze hinter den Rolläden bis zur Vorführung verborgen und dann durch das geöffnete Fenster projiziert. Zur Tonwiedergabe wurden zwei leistungsfähige HiFi-Boxen verwendet, für die entsprechend lange Lautsprecherkabel angeschafft und "sicher" verlegt wurden. Ein 2X30 Watt-Stereoverstärker sorgte für absolut ausreichende Lautstärke des Filmtons -und- der Party- bzw. Pausenmusik, die ebenfalls über diese Anlage abgespielt wurde. Die Projektionseinheit bestand aus einem BAUER T 600 Super-8-Projektor und einem 16mm BAUER P7 mit einer Marc 300 Xenonlampe. Der S-8-Projektor leuchtete die 2m X 4,20m breite Leinwand erstaunlich hell und gleichmäßig aus. Bei dem 16mm-Gerät hätte ebenfalls die handelsübliche 24V 250 Watt Kaltlichtlampe genügt, es stand aber eben die Xenonausführung zur Verfügung.

Achten Sie darauf, das der Projektionsstrahl ausreichend <u>hoch</u> über den Köpfen der sitzenden Zuschauer die Leinwand erreicht (ausprobieren!), sonst gibt es Buh-Rufe wenn der Film anläuft....

Die Leinwand stammte aus einem gerade geschlossenen Kino in Augsburg. Ich habe sie per Inserat in der Branchenzeitschrift "Filmecho", Wilhelmstr.42,6200 Wiesbaden, bekommen. Es handelt sich um eine 2m X 4,20m breite "Harkness-Screen" englischer Herstellung. Nachdem ich mit "Meister Proper" den Dreck der vergangenen 3 Jahre entfernt hatte, lieferte die Wand wieder strahlend-helle Bilder ohne seitlichen Lichtabfall (sie war für "Zellen-Kinos" konstruiert). Neupreis: 1400.-DM. Bezahlt habe ich 250.-DM, da der Kinobesitzer sie wohl sonst hätte auf den Sperrmüll werfen müssen...... Im Normalfall "tut" es aber auch eine Stativwand, die weisse Hausmauer des Nachbarn oder ein in "Babyweiss" getauchtes und glattgebügeltes Bettlaken auf einer Lattenkonstruktion (siehe Zeichnung). Die "Harkness-Screen" war (wie alle Kinoleinwände) mit Ösen versehen. Entsprechend der Ösen habe ich bei meiner Balken-Stativkonstruktion Schraubhaken in das Holz eingebohrt. Da das Tuch ein enormes Gewicht hat, ist das Einschrauben von Haken unerläßlich, da sonst die Wand wie ein nasser Sack in der Mitte herunter-

Zeichenerklärung: 1 = stabile Holzleisten von 3-5cm Durchmesser für den Rahmen, bzw. die Seiten. 2 = gleichstarke Leisten für das Ober-und Unterteil. 3 = Kreuzfüße aus den gl.Leisten für festen Stand. 4 = großdimensionierte Spanplatten zur Verstärkung. 5 und 6 = Winkeleisen f.Verschrau-



hängen würde bzw. die Stützpfeiler einfach umfallen. Allerdings war diese Wand auch für CinemaScope-Filme (die auch gezeigt wurden) geeignet. Bei den Normalbild-Wänden gibt es da weniger Probleme. Überlegen Sie also gut. ob der vermehrte Aufwand für CinemaScope wirklich in diesem Falle nötig ist. Stellen Sie die Leinwand (wenn es sich nicht um eine einfache Stativwand handelt) in jedem Falle einen Tag vor der Veranstaltung auf und machen Sie eine Probevorführung. Hierbei können Falten in der Wand, Projektionsprobleme (Bildgröße, Anamorphoten-Ausrichtung usw.) in aller Ruhe beseitigt werden. Ausserdem "arbeitet" das gespannte Tuch durch die verschiedenen Temperaturen die es in den folgenden 24 Stunden zu bewältigen hat. Spannen Sie es beim Aufbau nicht zu fest (besonders wenn genagelt wird), sonst kann es am anderen Tag in der Sonne reissen. Letzte Spann-Korrekturen sollten kurz bevor Ihre Gäste kommen, vorgenommen werden. Achten Sie auch darauf, das die Pfeiler oder Leisten tief bzw.fest genug im/am Boden verankert sind. Wenn nämlich Wind aufkommt, wirkt das Tuch wie ein Segel und ungenügend starke Pfeiler und Verankerungen sorgen dafür, das das Ganze filmreif umkippt. Wenn's geht, fällt die Leinwand dann auch noch auf einen Grill und geht in Flammen auf dann ist zwar Ihr Publikum vor Lachen den Tränen nahe, Ihnen dürften aber die Tränen der Verzweiflung in die Augen steigen......

Auch ein Ton-Test ist empfehlenswert. Die Lautspre cher können dann ja wieder abgesteckt und ins Trockene gebracht werden. Apropos trocken: verfolgen Sie genau den Wetterbericht und gehen Sie wettermäßig soweit als möglich auf "Nummer sicher". Richten Sie sich ggf. darauf ein, die Vorstellung doch in der Wohnung zu machen, falls sich das Wetter während des Festes (z.B. Gewitter...) noch ändert. In dem Zusammenhang sei auch an die elektrische Sicherheit erinnert. Im Garten auf dem Rasen haben keinesfalls stromführende Netzkabel, Verteilerdosen u.ä. etwas zu suchen!!! Richten Sie die gesamte Technik so "abrufbereit" wie möglich ein Es wäre Ihren Gästen gegenüber unhöflich, wenn Sie während des Grillfestes noch nach Leerspulen, Ersatzlampen oder Steckdosen fahnden. Das macht keinen guten Eindruck, bestätigt das Vorurteil mancher "Nicht-Film-Fans" das das alles viel zu umständlich ist -und- Sie haben selbst nicht viel von diesem ereignisreichen Abend. Legen Sie ggf. (gegen alle Regeln der Vernunft) auch die Filme schon ein, damit alles auf Knopfdruck zur Minute X an diesem Abend funktioniert. Das die Programme fertig auf große Spulen zusammengeschnitten sind versteht sich ja wohl von selbst.

DAS PROGRAMM IM GARTEN-KINO:



Wenn Sie wollen, können Sie Ihr Garten-Kino-Programm natürlich mit allem schmückenden Beiwerk wie Trailer, Dias usw. anreichern. Denken Sie aber daran, das Sie heute ein "allgemein" interessiertes Publikum zu Gast haben und gestalten Sie das Programm entsprechend. Der "brutalste Horror-Film aller Zeiten" ist ebenso unangebracht wie eine langweilig-belehrende Dokumentation zum Thema "Das dritte Reich".

Mischen Sie das Programm so, das es vielleicht für alle Geschmäcker interessant ist wobei natürlich die alte Regel gilt, das man es niemals allen recht machen kann.

Eine Eiskrem-Reklame (nach der natürlich auch Eiskrem ausgeteilt werden muß) ist sicher ein Gag und wenn der gerade 50 Jahre alt gewordene Donald Duck mit einem Cartoon auf der Leinwand erscheint, ist das sicher ebenfalls ein Volltreffer. Ein paar Trailer (nicht mehr als 3) sollten dann auf das Kinoereignis des Abends vorbereiten – den Hauptfilm.

Vergewissern Sie sich, das wenigstens 2/3 Ihrer Gäste der englischen Sprache mächtig sind; ansonsten fallen englischsprachige Filme schlichtweg aus!!! Es ist eine Zumutung für Gäste die nicht englisch verstehen, nun etwa 60-90 Minuten einer Handlung nur mit den Augen folgen zu müssen..... Geben Sie im Zweifelsfalle dem Humor den Vorzug. Nach einem herrlichen Sonnentag wollen Ihre Gäste sicher eher einmal herzhaft lachen, als starr vor Schreck oder Spannung das Bier im Glas warm werden zu lassen. Prüfen Sie Ihr Archiv auf sichere "Humor-Volltreffer" oder leihen Sie sich etwas passendes bei einem Filmfreund aus. Ich denke dabei an die sehr schön geschnittenen Louis de Funes-Filme von MARKETING, an DISNEY-CARTOONS, Heinz Erhardt-Filme oder lustige Auto-Action ala' "Das ausgekochte Schlitzohr..." Wenn Sie Ihren Garten-Kino-Abend aber unter ein bestimmtes Thema (z.B. Star Wars, Fantasy, Action usw.) stellen wollen, sollte das unmißverständlich auf der Einladung zu erkennen sein. Wer dann nämlich kein Interesse hat, sollte lieber zuhause bleiben und in den Fernseher gucken - Meckerer und Miesmacher sind an diesem Abend unerwünscht. Lassen Sie Ihr Publikum nicht im Unklaren was es zu sehen bekommt; dann ist Bombenstimmung garantiert vorprogrammiert. Erfahrungsgemäß kommen aber doch alle um bei diesem sicher tollen Spektakel dabeigewesen zu sein.

Lassen Sie die Vorstellung spätestens bis 23.30 Uhr zu Ende gehen. Es wird dann auch im Hochsommer kühl und klamm. Außerdem müssen Ihre Gäste ja noch irgendwie nach Hause kommen. Ein nettes "Rausschmeisser-Dia" mit dem Schriftzug "Ende der Vorstellung" oder "Komm gut heim", läßt das Ende der Veranstaltung für alle klar erkennen. Es sei denn, Sie wollen gleich am anderen Morgen im Wohnzimmer noch eine "Matinee" geben, dann müssen Sie Ihre Gäste natürlich auch selbst zu Bett bringen. Wie man eine stilechte "Matinee" mit allen Raffinessen z.B. am Sonntagmorgen veranstaltet, wird das Thema eines weiteren Beitrages in der LEINWAND sein.

Michael Teubig

** DIE LEINWAND ** Das Holby-Magazin für alle Super-8 und 16mm- Spielfilm-Fans! Haben Sie DIE LEINWAND schon
Ihren interessierten Freunden und Bekannten gezeigt? Haben Sie sie schon
für ein Jahres-ABO-1984 geworben?
Viele wertvolle ABO-Werbepreise
warten auf Sie! Näheres in Heft
1/84 auf Seite 38. Lesen Sie
doch einmal nach....!



AUS ENGLISCH MACH DEUTSCH: NACHVERTONUNG AUSLÄNDISCHER FILMKOPIEN

"Ja, Kopien gibt es schon - aber nur mit englischem TON? Nein, danke!" Die englische Sprache hat schon so manch einem Sammler - und seinen "Kino-Besuchern" die Freude an der Vorführung verdorben. Ein MGM-Musical ist da sicher weitaus weniger problematisch als Filme, die von Dialogen leben. Ein Griff in die Trick-Kiste der Tontechnik macht's möglich: Filmkopien mit deutschem Ton, bei entsprechenden Geräten auch umschaltbar englisch/deutsch!

Das Synchron-Studio

Grundsätzlich besteht das Problem einer nachträglichen Ton-Überspielung darin, die Töne möglichst passend zum Bild aufzunehmen. Der Idealfall wäre Synchronität, d.h. 100%ige Übereinstimmung zwischen Bild und Ton. Die STudio-Technik bedient sich hierbei aufwendiger Elektronik, um mit vertretbarem zeitlichen Aufwand qualitativ gute Ergebnisse zu gewährleisten.

Man verwendet "Perfo-Band", d.h. Tonbänder, die mit Löchern versehen sind. Diese Perforation wird opto-elektronisch abgetastet und eine Elektronik sorgt dafür, daß Filmbilder (Projektor/Schneidetisch) und Band-Perfolöcher (Bandgerät) zusammenpassen. Nachdem die verschiedenen Phasen der Tonbearbeitung abgeschlossen sind, wird die Endmischung nach gleichem Verfahren auf die Filmkopien aufgespielt. Fertig.

... und zu Hause ...?

Es gibt einige Verfahren, die mit mehr oder weniger Übung akzeptable Ergebnisse bringen. Leider hat sich die Ansicht verbreitet, daß man nur mit erheblichen Investitionen und umfangreichem Gerätepark einsteigen müßte, und schon wären alle Probleme gelöst. Doch dem ist nicht so. Das Hauptproblem ist - je nach Ton-Ausgangsquelle - das fehlende Synchronsignal, d.h. die Information, welcher Ton zu welchem Filmbild gehört! Dazu gleich noch mehr....

"An der Quelle"

Woher können Sie den deutschen Ton zur Kopie bekommen?

- von einer anderen Filmkopie
 - Beispiel: Den Titel "Dr. Schiwago" gab es in Super-8 als englische Kopie in Cinemascope und als deutsche Kopie in der "Flach-Fassung", beide identisch geschnitten.

 Mit entsprechend ausgerüsteten Projektoren und Bandgeräten sowie Synchron-Steuergeräten ist es auch möglich, den Ton wieder absolut lippensynchron auf die neue Kopie aufzuspielen.
- vom Fernsehen oder Video-Cassette
 - Das TV-Gerät muß einen Ausgang für Tonband bzw. "Radio" (oder Verstärkeranlage) aufweisen. Videorecorder besitzen heute praktisch alle einen Tonausgang, meist sogar eine zusätzliche Buchse für Ton-Überspielungen. Problematisch können sich die unterschiedlichen Steckertypen auswirken. Leider haben die Hersteller auf diesem Gebiet allzuviel Fantasie entwickelt
 - TV/Video-"Filme" haben eine Geschwindigkeit von 25 Bildern pro Sekunde, der Kino-Film läuft dagegen mit 24 B/sec. Dies ist durch die TV-Bildtechnik bedingt: Es werden pro Sekunde genau 50 halbe Bilder "angezeigt".

Die Filme von der Mattscheibe laufen also etwas "zu schnell". Dies muß beim Überspielen ausgeglichen werden.

- Nach dem Urheberrecht dürfen Bildund Tonaufzeichnungen nur für den persönlichen Gebrauch (Archiv) erfolgen. Video-Leihcassetten dürfen im Regelfall <u>nicht</u> kopiert werden!
- Filme im Fernsehen sind oft gekürzt. Meist sind es besonders "harte" Szenen, die der Schere zum Opfer fallen. Diese "Löcher" dann mit Originaltönen aufzufüllen, ist ein Geduldsspiel

Aus rechtlichen - und meist auch aus technischen - Gründen ist es $\underline{\text{nicht}}$ möglich, den Ton z.B. im Kino direkt am Projektor abzunehmen.

Aufnahmen mit dem Mikrofon sind aus Qualitätsgründen abzulehnen. Jede Tonüberspielung soll nur über direkte Kabelverbindung erfolgen.

Die Ton-Konserve

Angenommen, Sie sind nun stolzer Besitzer eines Tonbandes, auf dem J. Wayne endlich in deutsch flucht ... - Sie stehen jetzt vor der Aufgabe, ihn dies bei der Vorführung auch genau an der richtigen Stelle tun zu lassen.

Freunde des Zweiband-Verfahrens können mittels Synchronanlage vorführen - und die englischsprachige Kopie unverändert lassen.

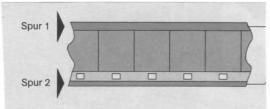
Wesentlich einfacher ist jedoch die Vorführung wenn der Ton auf einer Magnetton-Spur der Film-kopie gespeichert wird.



1-Spur, 2-Spur - Sie haben die Wahl - oder doch nicht ...?

Filme mit Magnetspur sind für S-8 die Regel, im 16mm-Bereich sind diese seltener anzutreffen. Mit der Aufnahme auf der originalen Filmtonspur zerstören Sie sich gleichzeitig den Originalton.

Sehr viele Super-8 Kopien haben heute 2 Tonspuren (Haupt- und Ausgleichsspur). Wenn Ihr Projektor beide Spuren unabhängig voneinander nutzen kann, sollten Sie eine Tonpiste für den Originalton, die andere für die deutsche Fassung verwenden. Damit erhalten Sie eine "zweisprachige" Kopie und können je nach Publikumsgeschmack umschalten. Das Verfahren machtfolgende Skizze deutlich:



normal genutzte Spur (z.B. engl. Original)

zusätzlich aufgespielte z.B. deutsche Tonfassung



2-Spur-Tonkopf eines Super-8 Projektors

16mm-Sammler können eine Magnetton-Halbspur verwenden! Dabei wird nur die Hälfte der Lichttonspur abgedeckt, die andere bleibt somit frei (Original-Ton).

Unsere Versuche haben gezeigt, daß der zumindest theoretisch vorhandene Dynamikverlust bei "halben Spuren" in der Praxis zu vernachlässigen ist.

VORSICHT! Sie können keine Kopien auf Polyester- oder MYlar-Basis normal bespuren lassen! Dieses Trägermaterial ist mit den normalen Klebemitteln nicht anzulösen und die Tonspur haftet nicht auf der Kopie. Einzige Möglichkeit wäre eine "gefräste" und unter Druck/Hitze aufgetragene Tonspur. Dies ist jedoch unverhältnismäßig teuer - wenn Sie überhaupt einen Betrieb finden, der dies noch fertigt....

Von Autostart, "fliegendem Start" - und Handbetrieb ...

Um den gleichmäßigen Lauf der Filmprojektoren ist es schlecht bestellt. Alle haben mehr oder weniger große Abweichungen von der Soll-Geschwindigkeit – und diese Abweichungen differieren noch dazu, wenn ein Gerät längere Zeit in Betrieb ist. Bei unserem Vorhaben "deutscher Ton" sind so viele Komponenten beteiligt, daß es in der Regel unmöglich ist, den "Soundtrack" ohne Korrekturen "in einem Rutsch" aufzuspielen.



- Lassen Sie die Geräte erst einige Zeit "warmlaufen".
- Projektor <u>oder</u> Tonbandgerät (bzw. Cassette) sollten <u>regelbare</u> Geschwindigkeit haben.
 Sonst müssen Sie in sehr kurzen Abständen den Ton neu "anlegen" - Überspielungen von TV-/Video-Tönen ist ohne Ausgleich des systembedingten Versatzes von 1 Bild/sec. nicht möglich!
- Filmkopien haben zu Beginn im Ton meist einen "Piepser"; dieses Zeichen wird benutzt, um im professionellen Bereich den Ton synchron zum Bild anzulegen. Dieses Tonsignal ist

in Verbindung mit den Zahlen im Startband ein gutes Hilfsmittel für einen "guten Start". Hier - und beim späteren "anlegen" von Ton-Teilstücken - sind moderne Super-8 Projektoren klar im Vorteil: sie erlauben ein Programmieren der Einsatzstelle (bildgenau!), evtl. mit automatischem Start des Bandgerätes. Muß Ton neu angelegt werden, erfolgt dies immer im "fliegenden Start": Der Projektor läuft (muß erst die Soll-Geschwindigkeit erreichen) und zum Einspielpunkt wird das Bandgerät gestartet, der Ton eingeblendet.

Den Gleichlauf zwischen Bild und Ton herzustellen, ist nicht selten eine harte Geduldsprobe: Wenn die deutsche Synchronisation wieder einmal viel "künstlerische Freiheit" enthält, die Musikbänder anders angelegt wurden ℓ z.B. bei "Dr. Schiwago!) – dann helfen nur noch die Geräusche als Anhaltspunkt.

Wir haben mit einem ELMO GS 1200 Stereo und Nutzung der Zweispur-Technik gearbeitet: Über Kopfhörer wurde die Original-Tonspur abgehört und gleichzeitig der deutsche Ton auf die zweite Spur aufgenommen. Auch dies



mit Kontrolle über Hörer. Es entsteht nun folgender Effekt: Sie hören z.B. links den O-Ton und rechts die deutsche Fassung. Läuft die Anlage absolut synchron, müssen Geräusche scheinbar aus der <u>Mitte</u> kommen! "Vertont" wurde die bereits mehrfach angesprochene Kopie "Dr. Schiwago".

Das beschriebene Verfahren läßt sich natürlich auch auf andere Geräte sinngemäß umsetzen. Wegen der Vielzahl von Projektoren mit unterschiedlichsten Ausstattungsmerkmalen kann an

dieser Stelle nur die generelle Möglichkeit angedeutet werden. Noch ein Hinweis: Projektoren mit getrennten Aufnahme-/Wiedergabeköpfen (z.B. BEAULIEU) haben systembedingt einen minimalen Zeitversatz zwischen Aufnahme und Wiedergabeseite.

Die Anfertigung einer deutschsprachigen Kopie ist nicht immer leicht - daß es machbar ist, zeigen mehrere erfolgreiche Überspielungen verschiedener Sammler. Und nicht zu vergessen: Es ist schon etwas Besonderes, im "Kino zu Hause" anzukündigen: "Wir zeigen erstmals in deutscher Sprache ..." - wann ist es bei Ihnen soweit?

K.A.

Für den guten Ton ist eine regelmäßige Reinigung der Magnetton-Köpfe erforderlich. Ein spezielles Tonkopf-Spray gibt es von der Fa. WÜRKER.

Es ermöglicht durch ein Sprüh-Röhrchen eine gezielte Anwendung, auch an schwer zugänglichen Stellen, z.B. im Bereich der Magnetköpfe. Es läßt sich



auch für die Reinigung anderer filmführender Teile im Projektor verwenden; wir empfehlen dazu jedoch, Wattestäbchen mit dem Spray zu tränken (vgl. LEINWAND Nr. 2/84, Seite 18).

Tonkopf-Spray gibt es ebenfalls von HAMA sowie der Fa. "Kontakt-Chemie" (als VIDEO 90)

Erhältlich sind die Reinigungsmittel im Fachhandel

WARNUNG:

Niemals Benzin oder
Spiritus verwenden!
Abgesehen von der feuergefährlichen Anwendung
zersetzen sich Kunststoffe! Spiritus kann
daneben klebrige Rückstände hinterlassen!

FILM AKTUELL





und Gestaltung ein gutes Stück Zeitgeschichte.

Die Aufmachung und "Verkaufe" eines Films hat sich mit dem Plakat im Wandel der Zeiten verändert. Ein Plakat aus den 50er Jahren hat andere Akzente und Aussagen als ein Plakat aus den 70er oder 80er Jahren. Früher wurden Filmplakate oft von wahren Graphik-Künstlern gestaltet und waren in sich kleine Kunstwerke. Daraus erklärt sich auch die Tatsache, das alte Plakate aus den 50er Jahren oder etwa den Vorkriegsjahren sehr viel wertvoller sind als die heute gebräuchlichen Fotoplakate und dementsprechend auch zu höheren Preisen bei Filmbörsen, Sammlerauktionen usw. gehandelt werden. Zudem unterscheidet man den Wert von Plakaten auch nach den Kategorien Uraufführungs-Original, Wiederaufführung und Zweit .-bzw. Drittauswertung. Dennoch muß der Film-

freund nicht gleich ein kleines Vermögen anlegen, um an preiswerte Plakate zu kommen. Die Movie-Memo-Shops, die Sammlerbörsen in München und Berlin, sowie zahlreiche Versand und Ladengeschäfte bieten immer preiswerte Plakate und auch Aushangfotos an.

Die Aushangfotos

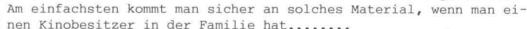
Sie gehören eigentlich zum Plakat dazu, sind sie doch die optische Erweiterung eines Filmplakates. Verleihfotosätze bestehen meist aus 8/16 oder 24 Bildern die man "Satz" nennt. Großfotos und Poster werden meist vom Verleiher nur für entsprechend kassenträchtige Filme hergestellt. Da diese Materialien schon in der Herstellung recht teuer sind, werden sie auch unter Sammlern nicht eben billig gehandelt. Den Wert von Aushangfotos bemißt man nicht nur nach dem Alter und der Schönheit der Motive, sondern auch nach deren Zustand. Je besser der Zustand eines Fotos bzw. eines Fotosatzes ist (keine Knicke, fehlende Ecken, keine oder nur wenige Einstichlöcher an an den Rändern) um so wertvoller ist er für den Sammler.

Wie man Fotos und Plakate richtig archiviert, sein Super-8-Kino damit effekt voll dekoriert und solche Materialien katalogisiert, wird Gegenstand eines späteren Beitrages in der LEINWAND sein.

Noch etwas zum Thema Plakate und Aushangfotos. Viele Filmfans wissen immer noch nicht, das solche Materialien von den Filmverleihern nur leihweise an die Kinos zur Dekoration gegeben werden. Sämtliches Material muß nach dem Einsatz des betreffenden Filmes immer an den Verleih zurückgegeben werden. Daher kann man auch nicht etwa Fotos und Plakate von Filmverleihern "kaufen" oder sich gar kostenlos zusenden lassen. Auch der Verkauf von solchem Material ist genaugenommen illegal, denn praktisch muß jedes Plakat und jedes Foto irgendwan einmal in einem Kino oder dem Weg dorthin "abhanden" gekommen sein. So betrachten die Verleiher das Sammeln und den Verkauf Ihrer Materialien eher mit einem weinenden Auge, denn schließlich sind Plakate und Fotos auch im urheberrechtlichen Sinne ihr Eigentum. Dennoch macht man sich allgemein nicht die Mühe nachzuforschen "wie" und

"warum" Plakate und Fotos in Privathände gelangt sind. Wenn natürlich jemand auf Sammlerbörsen oder Auktionen mit rollenweise neuem Material zu aktuellen Kinofilmen auftaucht, darf er sich nicht wundern, wenn hier bei Kontrollen plötzlich die Polizei zu seinen Kunden zählt.....

Grundsätzlich ist aber der Erwerb und Besitz von Kinomaterial nicht strafbar, bzw. es sind noch keine Fälle dieser Art bekannt geworden.





Das Film-Dia

In der (inzwischen längst vergriffenen) Testausgabe der LEIN-WAND vom Dezember 1983, haben wir ja schon zum Thema Kino-Dia ausführlich Stellung genommen. Kino-Dias gehören zum Filmhobby ebenso dazu wie Plakate und Fotos. Mann kann sie sich mit dem Fotoapparat selbst herstellen, von den 6X6 oder 9X9 Original-Dias die im Kino zu sehen sind Verkleinerungen anfertigen lassen, oder sich auf das Sammeln der jetzt immer mehr zum Einsatz kommenden 24X36mm Kleinbild-Dias der Verleiher konzentrieren. Auch 35mm-Filmbildchen u,ä. lassen sich mit etwas Geschick als stimmungsmachende Dias im Heimkino verwenden. Gerade was das Verkleinern von Groß-Dias anbetrifft, sollten sich die Filmfreunde zusammentun. Dann sind bei größeren Aufträgen nämlich Preisnachlässe möglich, von denen dann alle profitieren. Insofern genügt es auch, wenn nur einer von vielleicht 4 Sammlern sich auf die Original-Kinodias spezialisiert: denn, Verkleinerungen müssen ja in jedem Falle*



Foto: Filmsammler-Börse in München

hergestellt werden und die kann er ja dann seinen Freunden berechnen. Außerdem geben Dias auch Gelegenheit sich in Abständen zu treffen und Neueingänge zu bewundern - Kinomacht eben Freude und Freunde......

Der Soundtrack

Filmmusiklangspielplatten sind nicht nur eine ideale Ergänzung zum Filmarchiv (als Vor-oder Pausenmusik zum Film), sondern auch eine echte Wertanlage. Wer seine Platten in "Mint"-(also "Neu")-Qualität hält, besitzt über Jahre hinaus im Wert steigende Objekte. Soundtracks werden oft nur in recht kleinen Auflagen von den Schallplattenfirmen hergestellt, weil sie selten in so großen Stückzahlen "gehen" wie etwa Pop-LP's. Oft werden Soundtracks auch sehr schnell wieder aus dem Katalog gestrichen oder sind überhaupt nur über Import-Dienste zu haben, weil sie hier vom Lizenznehmer garnicht erst herausgebracht werden. Gut erhaltene Soundtracks etwa aus den 60er Jahren, werden heute schon zu Preisen zwischen 50.- bis 130.-DM gehandelt - sofern sich die Eigentümer überhaupt davon trennen wollen. Filmmusikschallplatten sind eigentlich die lebendigste Ergänzung des Film-Hobbys. Und dann wäre da noch eine kleine Feinheit zu bemerken: Im Kino hört man die Filmmusik zumeist nur in "Mono" weil normale Lichtton-Kopien zum Einsatz kommen. Die Soundtrack-LP's sind dagegen fast ausschließlich in "Stereo" produziert!

Das Presseheft

Es wird fast immer vom Verleiher hergestellt, enthält den genauen Ablauf eines Films, die Besetzungsliste und den Produktionsstab, die Meterlänge und Freigabe des Films, sowie weitere Details, die sich aber immer auf die 35mm-Kinoversion beziehen. Trotzdem sind Pressehefte bei Filmfreunden sehr beliebt, weil sie häufig sehr genau recherchierte Daten, Schauspieler-Biografien, Pressestimmen des Auslandes usw. enthalten. Pressehefte werden

von den Filmverleihern an die regionale und überregionale Presse versandt, um auf den betreffenden Film aufmerksam zu machen, bzw. eine Vorwerbung zu erzielen. So sind die oft übertriebenen "Lobeshymnen" in den Presseheften nicht immer ganz ernst zu nehmen. Dennoch sind Presshefte vielgesuchte Sammerobjekte da sie meist auch ein paar schwarz-weisse Produktionsfotos o.ä, enthalten.

Werberatschläge

Sie werden ebenfalls von den Verleihern herausgegeben und stellen eine Art Kurzform des Presseheftes dar. Sie sind für den Theaterbesitzer bestimmt, der darin nicht nur die Inhaltsangabe und Daten über die Produktion findet, sondern auch die sogenannten "Inseratmatern" verschiedener Größe. Mit Ihnen kann er je nach Engagement in den Tageszeitungen Werbung für "seinen" Film machen. Die schwarz-weissen Inseratmatern findet man stets auf den Kinoprogrammseiten der Tageszeitungen. Werberatschläge werden bevorzugt von Genauigkeits-Enthusiasten gesammelt, die möglichst alles über Ihren Lieblingsfilm im Archiv haben wollen.

Das Filmprogramm

Die Zeiten in denen fast zu jedem neuen Kinofilm auch ein Programm (z.B. "Film-Bühne" u.ä.) erschien, sind ja leider vorbei. Für 10 oder 20 Pfennig

bekam man in den 50er bis 70er Jahren an der Kinokasse solche meist vierseitigen Pro-

gramme. Leider wurde das mangels Interesse

und steigenden Herstellungskosten weitgehend eingestellt. Auch die Bemühungen der Kinozeitschrift "cinema" das Interesse des Publikums für Filmprogramme reu zu wecken sind weitgehend im Sand verlaufen. So erscheinen nur noch sporadisch zu neuen Filmen in einem österreichischen Verlag Programmhefte.

Zu den vielen großen Filmen der vergangenen 50 Jahre sind aber eigentlich alle Programme erschienen und das ist deshalb wichtig, weil die mei-

sten Archive der Kinofans mit Filmen So soll es sein: komplettes Material dieser Epoche bestückt sind. Oft sind diese Filmprogramme so schön gestaltet, das man sie durchaus mit zur Dekoration (besonders wenn wenig Fläche vorhanden ist) mit benutzen kann. Außerdem sind Filmprogramme die besten Nachschlagewerke für jeden interessierten Zelluloid-Fan.

Das Buch zum Film

Derzeit erleben wir ja geradezu einen Boom an Filmbüchern! Die Verlage haben diese lange Zeit stiefmütterlich behandelte Programmsparte neu entdeckt. Einige Versandhändler und spezielle Ladengeschäfte haben sich auch auf die Beschaffung von prächtigen Bildbänden, Lexika und Star-Biografien eingestellt.Buchhandlungen in größeren Städten haben die Abteilung Filmbücher stark erweitert und damit neue Publikumsschichten in ihre Läden geholt. Vorbildliche Geschäfte gibt es z.B. in Berlin und München. Tatsächlich kann der Filmsammler -je nach Geldbeutel- vom Taschenbuch bis zum Prachtband alles haben was sein Herz begehrt. Ein erfreulicher Trend, dem wir auch in der LEINWAND Rechnung tragen. In Abständen wollen wir über aktuelle Filmbücher berichten, die für unsere Leser von Interesse sein könnten. Im 4/84 Heft haben wir bereits einen Anfang gemacht und möchten Sie an dieser Stelle auf den Beitrag unseres Gastautoren Detlef Nohns aus Kiel unter dem Titel "FILM&BUCH" aufmerksam machen. Wer "mehr" über das Thema Film und damit sein Hobby wissen möchte, sollte auf das Sammeln von Büchern nicht verzichten!

Aktuelles über neue Filme

Natürlich gehen Super-8 und 16mm-Film-Fans auch gern einmal ins "große" Kino. Wo sonst können sie sich wohl über neue Filme informieren und zumindest einmal den Gedanken fassen, den Streifen "X" oder "Y" später dem Archiv als Kopie einzuverleiben.....

Filmzeitschriften die über aktuelle Kinofilme mit Hintergrund-Storys berichten, gibt es ja Gottseidank genügend. "cinema" soll hier als Beispiel stehen. Der Filmfreund sollte also auch solche Zeitschriften sammeln um stets aktuell informiert zu sein. Was seine direkten Interessen betrifft, erfährt er ja aus der vorliegenden Publikation; der LEINWAND......

Das Sammeln von Filmmaterial bringt über Jahre hinaus Freude. Es ist natürlich ein Hobby ohne Ende. Denn man wird nie alles zu seinen Filmen sofort bekommen. Ausgangspunkt sollte immer die Filmkopie sein. Hat man sich einmal entschlossen den Film "X" für immer zu behalten, lohnt sich auch die Suche nach dem dazugehörigen Material. Denn zum "Kinospielen" gehört nun auch einmal die Dekoration des Heimkinos und die damit verbundene Atmosphäre. Zeigen Sie Ihrem Publikum mit Plakaten und Aushangfotos was Ihre Filme zu bieten haben.....Movie-Memorabilia – die ideale Ergänzung des Film-Hobbys!

Michael Teubig



München: 🐒.

Osterville/USA:

Soeben wurde der 16mm-Neuheiten-Katalog der Verleihfirma AV-Film, Oskar-Messter Str.15, 8045 Ismaning b. München lieferbar. Filmclubs und 16mm-Spielstellen können sich in diesem Katalog über die Streifen "Lili Marleen" "Der Koloß von Rhodos", "Tag der Idioten" und viele andere interessante neue 16mm-Filme informieren. Tips über die perfekte Vorführung und die Verleihbedingungen runden den hübsch gestalteten Katalog ab. Hannover:

Cineton AV-Electronic teilt mit, das der angekündigte CinemaScope-Trailer zu "Feuerball" mit deutschem Ton endgültig im September lieferbar werden wird. Die Erstauflage des CS-Trailers zur "West Side Story" ist bereits vergriffen und Interessenten müssen sich bis zur Neuauflage gedulden.
Miami/Florida:

Die Adresse der Super-8 und 16mm-Vertriebsfirma "Famous Films" hat sich wie folgt geändert: Famous Films, 103 N.E.79 St. Miami, FL 33138 für alle schriftlichen Anfragen. Das Büro ist jetzt unter der Adresse Famous-Films 8030 Crespi Blvd. Miami Beach, FL 33141 zu erreichen. Anfragen richtet man bitte an die erste Adresse und am besten per Luftpost.

Bremerhaven: Der Filmvertrieb Roger Vollstädt hat einige wenige Super-8-Kopien in voller Länge und deutschem Ton zu den Titeln "Der dritte Mann" und "Die Farm der Tiere" (Animal Farm) anzubieten. Interessenten sollten sich so schnell wie möglich telefonisch (ab 18 Uhr) dort melden. Tel. Nr.: 0471/802747!

JEF-Films plant die Veröffentlichung des US-Trailers zur "Unendlichen Geschichte" von Wolfgang Petersen. Voraussichtlicher Termin: September 1984.

Film & Buch

Bücher zum Thema Film und Kino werden bei allen Schmalfilm-Fans immer beliebter. Wir werden daher von Fall zu Fall aktuelle und interessante Filmbücher vorstellen. Den Anfang macht Science-Fiction-Fan und LEINWAND-Leser Detlef Nohns aus Kiel, der sich den Buches "2001 - Aufbruch zu den verlorenen Welten" angenommen hat.

Projekt 2001! Der spannende Bericht einer Zusammenarbeit, die Einzigartiges hervorbrachte.....Stanley Kubrick, der berühmte Filmregisseur, war auf der Suche nach einem geeigneten Ausgangspunkt für die Realisation eines Weltraum-Epos' das er verfilmen wollte. Er fand eine SF-Kurzgeschichte von Arthur C.Clarke die ihn faszinierte, nahm Verbindung zum Autor auf, bat ihn die Story zu einem Roman auszuarbeiten und drehte schließlich seinen Film daraus, der ein Millionenpublikum begeisterte! So einfach war das. War es so einfach? Ganz und gar nicht! Dieses Buch erzählt wie es wirklich war, wie die Schwierigkeiten bei den Dreharbeiten alle Beteiligten immer wieder unter sich zu begraben drohten und welche Probleme und Problemchen zu meistern waren. Da gingen oft mal die Nerven durch wenn die Finanziers ihren Geldern nachweinten von denen sie nie mehr einen Dollar wiederzusehen glaubten....und dennoch wurde nach Clarke's Roman ein grandioser Film erschaffen. In diesem Buch läuft der Roman "neben" der Entstehungsgeschichte des Films her. Dadurch wird noch einmal eine Faszination geboren - die des

Das Buch ist in 42 Kapitel unterteilt. Es erzählt in spannender Form wie der Film entstand und was alles hinter den

Kulissen geschah. Der Film gewinnt dadurch

für den der ihn kennt eine ganz neue

Dimension.

Ich habe das Buch mit Begeisterung gelesen und muß sagen, daß mir der Film plötzlich in einem ganz anderen Licht erscheint und meine Vorstellungskraft eine Erweiterung erfahren hat.

Wer immer diesen Film im Kino gesehen hat oder in Super-8 besitzt. sollte an diesem Buch nicht vorbeigehen. Es ist ein Taschenbuch aus der GOLDMANNS Science-Fiction-Reihe, kostet 6,80DM und ist unter der Bestellnummer 2326 über jede Buchhandlung zu beziehen.



Wir möchten es nicht versäumen, unseren Lesern auch die neu erschienenen 4 Taschenbücher "Geschichte des FILms" von rororo zu empfehlen! Einzelpreis 12.80DM. Eine leichtverständliche und umfassende Dokumentation zum Thema Film.



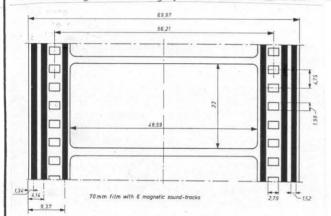


SPECIAL

70mm~Film - WAS IST DAS EIGENTLICH ?

Immer wieder bekommen wir in der LEINWAND-Redaktion Anfragen von Filmfreunden, die Auskunft über bestimmte technische Vorgänge, Formate, Geräte usw. zum Inhalt haben. Dabei stellten wir erstaunt fest, daß viele Leser sich beinahe für ihr "technisches Unwissen" entschuldigten, obwohl sie schon seit Jahren mit Super-8 oder 16mm-Film arbeiten. Doch warum entschuldigen? Nicht jeder Film-Fan hat Gelegenheit einmal in der Vorführkabine eines Kinos während der Vostellung dabei zu sein, Fragen zu stellen und sich auf diese Weise ein bisschen"Technik" zum Thema anzueignen. Für all' jene wollen wir in loser Folge ab dieser LEINWAND-Ausgabe zu technischen Verfahren, Geräten usw. Stellung nehmen. In der Testausgabe der LEINWAND hatten wir uns schon mit dem CinemaScope-Verfahren beschäftigt. Diesmal soll ebenfalls ein heute noch verwandtes Breitbildverfahren erläutert werden; der Todd-A-O bzw. 70mm-6-Kanal-Stereoton-Film!

Kaum hatten sich die Gemüter der Kinobesitzer im Jahre 1955 über das Thema CinemaScope beruhigt, kam aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten eine



Die Abmessungen des 70-mm-Todd-AO-Films

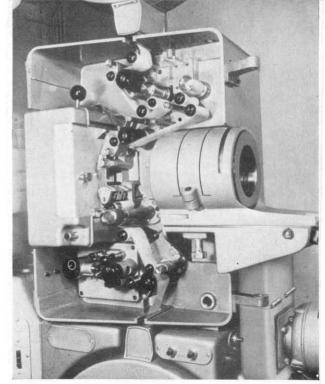
neue Hiobsbotschaft. Ein neues
Breitfilm-Verfahren unter der Bezeichnung "Todd-A-O" eines gewissen Mike Todd trat seinen Sieges
zug an. Nun sollte es plötzlich einen Breitwandfilm ohne anamorphotische Vorsatzlinsen geben der
noch dazu zwei Tonspuren mehr (also 6) als der vierkanalige Magnettonfilm aufzuweisen hatte? Brauchte man dafür nicht schon wieder
neue Projektoren und Tonanlagen?
Würde sich das überhaupt bezahlt
machen, nachdem das Cinerama-Verfahren mit drei Filmstreifen sich

als absolut unwirtschaftlich erwiesen hatte? Man würde sehen.....

Die Technik:

Das Todd-AO-Verfahren, das von dem Amerikaner Michael Todd in Zusammenarbeit mit den Labors der American Optical Company (AO) ent wickelt wurde, benutzt für die Aufnahme einen 65mm breiten Film und geht von der Überlegung aus, für die Bildaufnahme eine möglichst große Negativ-Bildfläche und einen großen Aufnahme-Blickwinkel zu benutzen. Die Aufnahmekamera verwendet daher ein Weitwinkel-Objektiv mit einem Aufnahmewinkel von128 Grad.

Das von diesem 65mm breiten Negativ gezogene Positiv hat eine Breite von 70mm (exakt 69,97mm) und besitzt für die Tonwiedergabe sechs Magnettonspuren von je 1,52mm Breite, die (siehe Abbildung) symmetrisch zu beiden Seiten des Bildfeldes angeordnet sind. Das Bildfeld faßt damit etwa 3 1/2 mal soviel Fläche wie das Bildfeld des 35mm-Films.



etwa 3 1/2 mal soviel Fläche wie DIE ERSTE 70mm-MASCHINE DP 70 von PHILdas Bildfeld des 35mm-Films. LIPS AUS DEM JAHRE 1956.

Infolge der größeren Bildhöhe werden je Bild 5 Perforationslöcher statt vier, wie beim Normalfilm verwendet. Aus dem gleichen Grund ist auch eine Erhöhung der Bildgeschwindigkeit von 24 auf 30 Bilder pro Sekunde nötig. 70mm-Filme werden also grundsätzlich mit 30 Bildern pro Sekunde aufgenommen und auch projiziert. So benötigt ein 70mm-Projektor pro Akt = ca. 22 Minuten Laufzeit eine 950m-Spule statt der bei 35mm üblichen 600m-Spule, Das enorme Gewicht der mit Film gefüllten Spule stellte hohe Anforderungen an die Projektoren-Hersteller.

Der Ton

Die sechs zur Verfügung stehenden Tonspuren sind so aufgeteilt, das jeweils 5 hinter der Leinwand gleichmäßig aufgestellte Lautsprecher entsprechend dem Bildgeschehen mit einer Tonspur (die natürlich entsprechend abgemischt sein muß) angesteuert wird. "Effekt-Spur" speist den oder



Bild oben: Der Vorführer des SAVOY-Thea-Die sechste Spur, die sogenannte ters in Hamburg demonstriert das Einlegen eines 70mm-6-Kanal-Stereoton-Films.

die an der Decke bzw. seitlich im Kino eingebauten Lautsprecher, die herannahende Bildereignisse (die man noch nicht sieht -fahrender Zug, Flugzeug o.ä.) akustisch ankündigen. Genau genommen handelt es sich also um sechs Mono-Spuren die zusammen den stereophonischen Eindruck (z.B. bei Musik) vermitteln.

Der Kino-Alltag

Die Projektorenhersteller taten gut daran, schon gleich zu Beginn des 70mm-Films Projektoren herauszubringen, die das Abspielen von 35mm-Filmen im Normalbild oder CinemaScope und die Wiedergabe von 70mm-Filmen erlaubten Hier ist besonders die Phillips zu nennen, die mit ihren DP70-Projektor schon 1955 lang geltende Maßstäbe in der 70mm-Technik setzte. Die von Michael Todd vorgeschriebene Bildwandgrößev: 4X16 Metern erfoderte enorme Lichtströme, die nur mit der damals noch neuen Xenon-Technik bewältigt werden konnten. Da sich Europas Kinos aber nicht alle auf Todd's Bildausmasse umbauen ließen, einigte sich die Normenkonferenz der Länder auf ein einzuhaltendes Bildseitenverhältnis von mindestens 1:1,2. und einer Lampenstromstärke von mindestens 180 A.

Filme wie "OKLAHOMA", "IN 80 TAGEN UM DIE WELT", "SOUTH PACIFIC" und "BEN HUR" im Jahre 1958, sorgten für den Durchbruch des 70mm-Formates in der ganzen Welt. Freilich ist der 70mm-Film bis heute nur Uraufführungs-Theatern und Großkinos vorbehalten geblieben. Doch es ist gerade jetzt wieder ein Aufwärtstrend für den 70mm-Film zu beobachten. Viele Verleiher bieten

von ihren großen Produktionen auch Star-Wars-Filmen) an. In den USA ist die noch nie einen 70mm-Streifen dank der TV-Müdigkeit ebenfalls das 70mm-Kopien (z.B. die Fox mit den große Bild wieder in Mode gekommen und so werden viele große und mittlere Prof duktionen auch in 70mm-Kopien geliefert, wobei diese von 35mm auf 70mm "aufgeblasen" wurden. M. Teubig



SUPER 8 MAGNETTONFILME

DRACULA PRINCE OF DARKNESS 120 m Fassung Cinemascope Color DM 159,-480 m Fassung Normalbild Color DM 498,-

"QUATERMASS II" 480 m s/w DM 398,- "THE MUMMYS SHROUD" 120 m Color DM 129,-Trailer DM 49.-

16 mm LICHTTONFILME

"THE LOST CONTINENT" (Bestien lauern vor Carracas) 98 Minuten Farbe DM 795,-

"THE WITCHES" 95 Minuten Farbe DM 795.-

"THE HINDENBURG" 110 Minuten Farbe CINEMASCOPE DM 695,-

"RAIDERS ON THE RAIN" (Der aus dem Regen kam) 120 Min. Farbe DM 395, -

HOLLY WOOD KLASSIKER

FLIGHT OF THE PHOENIX 120 m Color DM 79.-NORTH BY NORTHWEST 120 m Color DM 79,-KING SALOMONS MINES 120 m.Color DM 79,-HOW THE WEST WAS WON 120 m Color DM 79,-THE LONGEST DAY 120 m s/w DM 59,-NORWEST PASSAGE dt. Ton 120 m Color DM 69,-DOKTOR SCHIWAGO dt. Ton 120 m Color DM 69,-SHERLOK HOLMES CLEVERER BRUDER dt. Ton 120 m Color DM 69,-

16 mm PROJEKTOREN SIEMENS 2000

Lichtton, Lampe 100 V/500 Watt DM 498,-

SIEMENS UMROLLER 16 mm für 600 m Spulen DM 100,-KOWA ANAMORPHOTEN 42 mm DM 398,-52 mm DM 568,-SUPER 8 SPULEN 360 m mit Dose DM 39,50



Wie liefern sämtliches Zubehör für Filmhobby, Objektive, Projektionslampen etc. Fordern Sie unsere Filmlisten an, gegen DM 3 Rückporto.

Kino zu Hause

TEIL 5: "DIE VORFÜHRUNG" - THE SHOW MUST GO ON ...

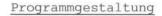
Ziel des "Kino-Hobby" ist in der Regel, die erworbenen Stücke einem ausgewählten Publikum in geeigneter Form zu präsentieren. Wer sieht sich schon gerne seine Filme immer alleine an ...? "Vorführung" bedeutet dabei nicht nur "Film auf die Maschine – und los geht's"! – wesentlichen BEitrag zum ERfolg eines Kino-ABends haben die Planung und der "Rahmen" einer Vorführung!

Das Ultimatum: Zeitpunkt der Vorführung

So "hart" sollte die Einladung natürlich nicht ausfallen! Wann - das heißt an welchem Tag und zu welcher Urhzeit - Sie "Kino" machen können, hängt

von der Umgebung ab (müssen Sie nach 22°° Uhr auf die Nachbarn Rücksicht nehmen?) und von Ihren

Kino-Gästen. Leider wird oft vergessen, daß die "arbeitende Bevölkerung" nicht die halbe Nacht am Projektor verbringen kann



Die Show sollte unter ein bestimmtes Thema gestellt werden - z.B. "die Horror-Nacht". Aber bitte dann nicht mit dem Beiprogramm "Schneewittchen" oder ähnlichem!

Ermüdend sind auch zu viele Trailer nacheinander - mehr als 3 oder 4 sollten es nicht sein. Abwechslung ins Programm bringen Kino-Werbespots, Wochenschauen (soweit zum Thema passend!) usw.

Eine gute Kombination könnte beispielsweise sein: Werbung - Trailer - Trickfilm -Wochenschau - Hauptfilm.

Werbespots lassen sich oft gut als "Teiler" für ansich nicht so recht passende Folgen einschneiden.

Film vom laufenden Meter

Die zusammengestellten Programme gehören auf möglichst große Spulen. Dies erspart ständiges Film-Einfädeln und damit unnötige Pausen, die wieder "kunstvoll" überbrückt werden müssen

Läßt sich ein Rollenwechsel nicht vermeiden, so blenden Sie doch ein Kino-Dia mit etwas neutraler (!) Musik ein - besser, als die Zuschauer im Dunkel sitzen

Der längste Tag

zu lassen.

sollte die Show nicht werden. Wenn Ihre Zuschauer "noch mehr" wünschen, könnten Sie eine kleine "Zugabe" einplanen; aber nicht bereits in der Planungsphase ein "Mammut-Programm" aufstellen, daß die Gäste überfordert. Eine Test-Vorführung gehört ebenfalls zur sorgfältigen Vorbereitung. Zu leicht verschätzt man sich, welche Handgriffe doch notwendig sind und wieviel



Zeit gerade das <u>Beiprogramm</u> beansprucht. Wenn Sie bei laufender Show feststellen, wie schnell die Zeit vergeht, wird die Angelegenheit problematisch - "as time goes by"

Kino-Sensationen

erfordern <u>Pausen!</u> Eine "Unterbrechung" darf aber nicht unmotiviert im Raum stehen. Wie wäre es nach dem "Langnese-Werbe-Spot" mit einer kleinen "Eis-Pause"? Besonders im Sommer oder beim "Garten-Kino" eine willkommene Unterbrechung.

Der "Nebel des Grauens"

hängt leicht im Raum, wenn viele Raucher im Kino anwesend sind. Geschickt eingebaute Pausen können für Frischluft und damit wieder klare Sicht genutzt werden!



Auch während der Pause(n) sollten Sie die Zuschauer auf das weitere Programm einstimmen – die Musik-untermalung kann einen wesentlichen Beitrag leisten. Doch nicht in jedem Falle eignet sich die entsprechende Soundtrack-LP des Hauptfilmes als Pausenmusik! Film-Musik wird eben meist für bestimmte Film-Sequenzen komponiert und ist manchmal alleine gehört unerträglich. Zu vielen Gelegenheiten passend

gibt es Aufnahmen der Orchester Percy Faith, Henry Mancini, Michel Legrand - um nur einige wenige zu nennen.

Sie haben doch an die "technische Panne" gedacht? Sicher, wenn die gesamte Stromversorgung auf einmal ausfällt, dann hilft auch das Dia "Störung" nicht weiter aber wenn es vielleicht beim Filmeinfädeln nicht so recht weitergeht, ist dieses Hinweis-Dia besser als Totenstille; ja mehr noch, wir hatten es schon erlebt, daß die "Störung" als besonderer "Gag" in Erinnerung blieb!

"Unvorhersehbare Ereignisse" sind in gewisser Weise eben doch kalkulierbar. Dinge wie Ersatzlampen, Werkzeug (Schraubenzieher!), Sicherungen usw. müssen griffbereit liegen. VORSICHT: Nicht unüberlegt handeln! Für einen Lampenwechsel und ähnliche Aktionen ist in jedem Fall der Netzstecker des Gerätes zu ziehen. Projektionslampen entwickeln Hitze; also erst einige Minuten warten, sonst gibt's verbrannte Finger!

Ob Erfrischungen (Getränke!) nur in der Pause oder auch während des Hauptfilmes gereicht werden, ist Geschmackssache. Vergessen Sie nicht, daß bei "mitreißendem" Programm auch mal eine Flasche zu Boden gehen kann. Für eine Eis-Pause oder andere Knabbereien soll ein Abfall-Kübel bereitstehen (oder hätten Sie gerne im Wohnzimmer einen Bodenbelag wie in einem Hollywood-Kino – lesen Sie dazu unseren Reisebericht in LEINWAND 3/84)? Besonders stilecht sind Behälter mit Film-/Kino-Motiven, wie sie hin und wieder angeboten werden (z.B. mit Monroe-Motiv). Gerade diese Kleinigkeiten sind es, die das Kino-Vergnügen zu einer "runden" Sache werden



Die Show muß weitergeh'n ...

und der Hauptfilm in geeigneter Weise vorgestellt werden. Schaffen Sie "Atmosphäre" - so wie sie nur das Kino bieten kann!

Einige Beispiele zeigen, was gemeint ist:

- o Ein "Kino-Gong" könnte das Ereignis ankündigen, evtl. von einer Geräusch-Schallplatte oder - für Super-8 Sammler interessant - von einer Filmkopie ("Das sensationellste Fußballspiel" Disney/PICCOLO-Film hat im Vorspann einen "Gong"!).
- o Zur Projektion des Film-Werbe-Dias läuft die Ouvertüre - oder nur einige Takte davon Beispiele: Ben Hur, Meuterei auf der Bounty usw.
- o Für die Horror-Nacht: Gewitter vom Tonband, zum passenden Dia einige Lichtblitze (z.B. Foto-Elektronen-Blitzgerät) und ab geht's mit "Dracula, Prince of Darkness"!

Die Reihe ließe sich noch lange fortsetzen; lassen Sie Ihrer Fantasie einmal freien Lauf - Möglichkeiten gibt es viele!

Die Rückkehr in die Realität

aus der Kino-Traumwelt darf nicht einfach mit dem Abschalten des Projektors erledigt sein. Ein "Rausschmeißer-Dia" gehört dazu: "Gute Nacht - auf Wiedersehen" usw. und dazu noch etwas Musik.

Dies alles ist eine Menge "Arbeit"? Richtig. Aber es lohnt sich - und was ist schöner, als vom Publikum zu hören: "Kino - das war wieder ein Erlebnis!"

Etwas Besonderes können Sie bereits mit der Einladung zum Kino-Abend bieten. Wie? Etwas Geduld bitte – bis zur LEINWAND 5/84!

K. A. INEMASCOPE DIETRICH KEMPSKI Wilhelm-Bluhm-Str. 38 D 3000 Hannover 91 URLAUB LEBENSLÄNGLICH 1111 ALLE Das CSC wünscht allen Leinwand -Lesern einen traumhaften Cinema-Scope Urlaub. Wegen Arbeit mit Urlaub in den USA haben wir vom 6.JULI - 27.AUGUST 84 geschlossen ***** ** ***

Das Aktuelle Thema

Der ganz normale Wahnsinn

Ich hatte kürzlich ein paar Freunde zu Besuch die (Gottseidank) nichts mit dem Thema Heimkino und Film beruflich oder privat zu tun haben. So konnten wir endlich wieder einmal über "Gott und die Welt" und nicht über das bei Filmfreunden übliche Thema "Nr.1" reden. Dennoch kam nach Stunden angeregter Unterhaltung doch die Sprache durch Zufall auf die Themen "Filmsammeln" und "Heimkino". Wie gewohnt betonte ich die Vorzüge des grossen Kinobildes, die Qualität des Films gegenüber dem Magnethand, beleuchtete die Freuden des "Kinospielens" usw. Doch dann war von den effektiven Kosten die Rede. Filmkopien in Super-8 und 16mm, der Gerätepark, das Zubehör und das gan. ze "Drum und Dran" kosten (wie wir wissen) ein kleines Vermögen. Fragende Gesichter, offene, staunende Münder und angedeutete Zeigefinger an den Stirnen "stempelten" mich zum Idioten, "...der wohl zuviel Geld hätte" (ein Zitat). Filmesammeln im Videozeitalter - ganz schön verrückt- und dann noch die Kosten - ein armer Irrer....? Ich brachte daraufhin meinen gern zitierten Vergleich vom Fiat 126 und vom Mercedes 280 S. Beide können dasselbe: Lahren. Mehr nicht. Doch man "Lährt" eben mit unterschiedlicher Qualität. Dabei nimmt für mich der Fiat die Position der Videokassette und der Mercedes die Position des Mediums Film ein. Kein Vergleich...oder? Jaja, es war schon immer etwas teurer einen besonderen Geschmack zu haben.

In der weiteren Diskussion stellte sich dann bald heraus, daß nicht nur das Film-Hobby recht teuer ist, sondern das meine Freunde selbst alle ein mehr oder minder teures Hobby haben. Während der Eine als Wildwasser-Kanu-Fahrer jetzt sein fünftes (!) Boot für immerhin 7000.-DM anschaffen wollte, sparte der Andere gerade den letzten Tausender für sein Traum-Motorrad an, da ihm seine bisherigen Maschine doch nicht die rechte "Power" wie er es nannte, brachte. Der Dritte schließlich sammelte alte Emaille-Schilder Münchner Strassenschilder die auf Auktionen immerhin zwischen 400.- bis 4000.-DM gehandelt werden. Natürlich ist er auf jeder Auktion und Sammler-Börse dabei.....und dann ist er auch noch leidenschaftlicher Bergsteiger; in dieses Hobby investiert er ebenfalls regelmäßig eine Menge Geld.

Die Diskussion gipfelte schließlich in der Feststellung, das eigentlich kein Hobby in einem rechten Verhältnis zu seinen Kosten steht!

Denn: egal, ob man nun Bierkrüge, Schallplatten, Filme, Briefmarken oder Schmetterlinge sammelt, als Sport-Freak immer schnellere Maschinen braucht oder als Bergsteiger in Oberbayern auch für den Himalaya gerüstet sein will, jedes Hobby hat eine kostenmäßige Schwachsinnsgrenze die nur allzugern und allzuleicht überschritten wird!!!

Und warum? Weil ein Hobby, intensiv als Ausgleich zum Beruf betrieben, dem Ausübenden sehr viel mehr Freude, Entspannung und Kraft vermittelt, als jemals mit Geld zu kaufen wäre. Nur Spazierengehen kostet (fast) nichts.

So gesehen ist jedes Hobby das Geld kostet zum Einen völlig "idiotisch" und überflüssig und zum anderen für die Persönlichkeit des Einzelnen absolut unerläßlich. Also: der ganz normale Wahnsinn......

Auf diesen gemeinsamen Nenner einigten wir uns dann auch in unserer Diskussion und siehe da – aus dem anfänglichen Kopfschütteln über den "spinnerten" Filmsammler wurde tolerantes Verstehen. Als ich dann auch noch zur"Probe" meines Hobbys bat und aus meinem Archiv Filme zum Thema "Motorrad", "Bergsteigen" und "München" zeigte, hatte ich ohnehin "gewonnen". Von den Kosten sprach plötzlich niemand mehr – der ganz normale Wahnsinn...

CINEMASCOPE COTHET

CinemaScope-Filme sind ein opulentes Vergnügen der Extraklasse! Für die Freunde der "breiten" Bilder haben wir wieder in die neuesten CinemaScope-Streifen hineingeschaut. Steigen wir also gleich ins anamorphotische Kinovergnügen ein.....

Neue Trailer *******

2001 - Odyssee im Weltraum

Der sehr schöne, lange Trailer ist mit den in Super-8 und 16mm im Umlauf befindlichen US-Trailern identisch. Nur - in CS gab es ihn bisher noch nicht. Ein blutroter Morgenhimmel und die beschwörende Stimme des deutschen Sprechers führt uns zu den Klängen von "Also sprach Zarathustra" in den Film ein. Bizarre Weltraumbilder wechseln mit Farb-Bombardements und Dialogsequenzen ab und auch Hal, der Computer, spricht in CinemaScope von der wohlgefüllten Leinwand herab. Ein Ereignis im Super-8-Kino! Die vorliegende Null-Kopie des Bavaria-Kopierwerkes in München, wies bei einigen Szenen noch leichte Unschärfen und Farbknicke auf. Nach Auskunft des alleinigen Herstellers und Anbieters Cineton AV Electronic, werden diese Mängel aber noch behoben. Ein sehr empfehlenswerter CS-Trailer, den man wohl im Archiv haben sollte!



2001 - ODYSSEE IM WELTRAUM

Bridge on the river Kwai

Wer die seinerzeit von Piccolo-Film veröffentlichte 120m CinemaScope-Fassung besitzt, wird sicher auch gern einen CS-Trailer zu David Lean's Meisterwerk im Archiv haben wollen. Bitte, hier ist er....

Der englischsprachige Trailer ist

ein wenig wirr zusammengestellt. Offenbar hat hier kein Profi am Schneidetisch gesessen oder man ganz einfach schlampig gearbeitet. Besonders schön: die konisch verzerrten Schriften, die so recht das breite Bildformat de-

monstrieren. Der etwas gelbliche Farb-Touch des Trailers ist sicher auf das Alter der Kopiervorlage zurückzuführen. Leider sind dadurch auch einige "Hacker" (natürlich ausgerechnet während Musik ertönt) mitkopiert worden. Das fällt besonders am Anfang und am Schluß des Trailers unangenehm auf. Schade. Die Schärfe ist dafür durchweg als gut zu bezeichnen. Dennoch muß man diesen Trailer vielleicht nicht unbedingt haben; es sei denn, man ist ein eingeschworener Fan dieses Films oder sammelt alles was "breit" ist.....



DIE BRÜCKE AM KWAI

Planet of the Apes

Der "Planet der Affen" machte seinerzeit Schlagzeilen wegen der hervorragenden "Affen-Masken". Wer die "Affen" mag, kommt bei dem vorliegenden , drei



Minuten langen Trailer auch voll auf seine Kosten. Neben einigen Filmausschnitten werden die Hauptdarsteller – auf geteilter scope-Wand gleichzeitig "live" und in der Maske vorgestellt. Ansonsten vermag der Trailer nicht so recht zu begeistern – es ist auch schwer, zu einem Dialogfilm einen Trailer zu schneiden. Die technische Qualität: Einige Szenen tendieren zum Rot/Braunen, insgesamt sind die Farben jedoch OK. Die Bildschärfe ist guter Durchschnitt, der Ton kommt kräftig und klar. Der Gag des Trailers besteht darin, das Charlton Heston in der Dekoration steht und direkt zum Kinopublikum spricht – das ist allerdings sehr originell....

BANDOLERO! .

Bandolero

Endlich mal wieder ein exzellenter Western-Trailer in CinemaScope, den man uneingeschränkt empfehlen kann. In brillanten (ehemaligen Technicolor)-Farben und bestechender Schärfe reiten Raquel Welch, Dean Martin, George Kennedy und viele andere Hollywood-Stars über die Breitleinwand. Eine Prise Action, ein paar Dialogfetzen und prachtvolle Landschaftsaufnahmen mit herrlichen Text-Titeln, lassen den Film zum Vergnügen werden. In donnernden Schlagzeilen "verkauft" der Sprecher den Film nach dem Motto "es gibt Western und es gibt andere Western" und wenn er dann auch noch zum Bild der angsterfüllten Raquel Welch (in englisch) sagt "...in diesem Land ist es für ein schönes Mädchen besser tot zu sein als in die Hände der Bandolers zu fallen...", dann fühlt man sich so richtig in die Kinoatmosphäre der 60er Jahre (als man noch Western verschlang) zurückversetzt. Klasse!

West Side Story

Die Erstauflage dieses Trailers in deutscher Sprache ist inzwischen schon ausverkauft; eine Neuauflage von Cineton ist in Vorbereitung. Der Trailer (gute 3 Minuten lang) wurde aus Wochenschaumaterial (Flachbild), Production -Clips und Szenenausschnitten (in scope) zusammengefügt. Zeitungskritiken bedes In-und Auslandes"bestätigen" den weltweiten Erfolg des Films. Besonders schön sind die leider sehr kurzen Aufnahmen von der Weltpremiere in Grauman's Chinese Theater in Hollywood, bei der neben Nathalie Wood auch viele andere Stars zu erkennen sind. Der Trailer macht "Lust" auf den Film -undso soll es ja auch sein. Die Schärfe ist (von wenigen Sekunden abgesehen) gut, das Bild leicht gelblich angehaucht und der Ton recht frequenzreich und gut. Es ist anerkennenswert, daß Cineton diesen deutschen Trailer aufgetrieben hat und so auch einmal etwas für nur"deutsch"- begeisterte S-8-Fans im Angebot hat. Schon um solche Aktivitäten zu fördern, sollte man den Trailer seinem Archiv spendieren.

Spielfilme in CinemaScope: The Fog

Mit etwas Verspätung erschien nun endlich der von DERANN-Films angekündigte Carpenter-Film in voller Länge und CinemaScope.

Der Inhalt dürfte ja allgemein bekannt sein und so bleibt es nur eine Frage des persönlichen Geschmacks, ob man gute155 englische Pfund = ca. 600.-DM dafür ausgeben möchte. Kopiert wurde von ausgezeichneten Vorlagen der ITC-Entertainment. Die Rank-Labors haben bewußt so kopiert, das die vielen

Nacht-Szenen auch tatsächlich in tiefem "schwarz" und nicht wie bei S-8 sonst üblich in häß lichem "grau" auf der Leinwand erscheinen. Die Tageslicht-Sequenzen kommen dafür etwas hart, was aber nicht stört. Der Ton ist nicht immer gleich laut bei jedem Akt, was ein Nachregeln unumgäng lich macht. Der Bildstand und die Schärfe sind sehr gut. Was will man mehr?





NEWASCOPE TO



Sammler-Treff

Verkaufe in S-8-CinemaScope:

Raise the Titanic + Trailer, 700m, englisch, 600.-DM. Winterhawk, 360m, 150.-DM S-8-Normalbild:

4 X UFO, a' 360m, pro Stück 150.-DM, alle Filme auf 360m-Spulen.
Jörg Borowsky, Fröbelweg 1, 5657 Haan, Tel. 02104/60277.

Suche folgende Tom&Jerry-Cartoons

in S-8-color/Ton:

"Quiet Please" (Ken-MGM)

"Solid Serenade" (Walton)

"Mouse in Manhattan" (Walton

"Johann Mouse" (Walton)

"T&J u.d. Kater Dynamit (Film-Office)

Walter Lahn, Treustr. 26/13,

A-1200 Wien, Österreich

Tel.abends 0043222/3552734

Suche auf Super-8:

2001: Odyssee im Weltraum, 8X120m color/Ton, CinemaScope deutscher Ton und "Psycho", 120m s/w-Ton.Piccolo. Thomas Würden, Neuwiesstr.12 6640 Merzig 4 Tel. 06869/671 nach 19 Uhr.

Verkaufe diverse Super-8-Filme

und sehr rare Soundtrack-Langspielplatten! Anfragen bzw. Liste von Klaus Albrecht, Mooswiesenstr.11a

8000 München 60

Tel. ab 19.00Uhr 089/882767

Verkaufe S-8-Filme:
UFA + Piccolo, längst
vergriffene Streifen wie
z.B. Buck Rogers, Bruce
Lee uva. <u>fabrikneu</u> zu
Traumpreisen! (110m/70.-,
75.-);
A.Dommer, Hölderlinstr.6
7935 Rottenacker

7935 Rottenacker Tel. 07393/2857

Verkaufe großen Posten
Super-8-Filme des Inund Auslandes zu enorm
günstigen Preisen!
Jede Kopie ist
nur einmal vorhanden - darum
zugreifen!
Aktuelle Filmverkaufsliste (inkl.

16mm-Angebote) anfordern gegen 1.-DM, in Briefmarken von Michael Teubig Wolfratshauser Str. 74, 8026 Ebenhausen

Monacor-Mischpult

mit 4 Mono-Eingängen und 1 Bhono-Magnetabnehmer-Eingang, umschaltbar auch für Stereo-Betrieb, Netzunabhängig mit 2 9V-Batterien zu be-

Der 16mm-Film

XENON - Licht für "Jedermann?" *************



Das Wort "XENON" steht für viele Interessenten als <u>die</u> Lichtquelle für optimale Projektion – der Traum, der gleichzeitig unerfüllbar scheint; Xenon-Projektoren kosten oft ein Vielfaches herkömmlicher Geräte. Dabei herrscht nicht selten Verwirrung über die Möglichkeiten und Probleme, die das "weiße Licht" mit sich bringt. Wir haben für Sie Informationen gesammelt und berichten über eigene Erfahrungen:

"das Fremde" - etwas näher gebracht ..

"XENON" kommt aus dem griechischen und bedeutet soviel wie "das Fremde"; es ist die Bezeichnung für ein chemisches Element aus der Gruppe der Edelgase. Die XENON-Lampe ist eine Gasentladungslampe, deren Kolben mit einem unter hohem Druck stehenden Edelgasgemisch gefüllt ist. Beim Einschalten wird durch einen Hochspannungsstoß die "Zündung" ausgelöst. Danach brennt die Lampe bei niedriger Spannung gleichmäßig weiter.

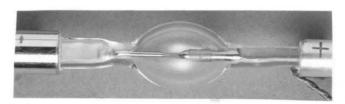


Abb: Xenon-"Brenner"

Nicht alles, was heute mit "Xenon" bezeichnet wird, gehört streng genommen in diese Kategorie. Eine der Technik verwandte Lampe ist z.B. die aus der 16mm-Technik bekannte "MARC 300" Hochdruck-Gasentladungslampe von General Electric (mit gleichen Daten auch von Sylvania erhältlich).

Abb: Herz der "Marc 300"



XENON gibt es für die Formate Super-8, 16mm und alle "großen" Kino-Formate.

Im Super-8 und 16mm-Bereich sind <u>Neugeräte</u> sehr teuer. Sie kosten meist etwas das Doppelte vergleichbarer Halogenlicht-Ausführungen. Einige Firmen liefern auch <u>Umbauversionen</u> (so z.B. CSC Kempski, Hannover).

Viel helles Licht - und dunkler Schatten?

Die Lichtausbeute ist deutlich höher als bei Halogen-Kaltlichtlampen. Der S-8 ELMO GS 1200 XENON bringt etwas mehr als doppelt soviel Licht im Vergleich zu seinem Halogen-Bruder und bei den 16mm-Maschinen kann der BAUER P7 M 300 mit der vierfachen Leistung einer 24 v/250W-Lampe aufwarten (meßtechnische Werte, subjektiv nicht unbedingt in derartigen Sprüngen bemerkbar). Neben einem helleren Bild wird die wesentlich höhere "Farb-Temperatur" als angenehm empfunden: "XENON"-Licht hat nahezu Tageslicht-Character. Im direkten Vergleich dazu wirkt eine Halogen-Lampe leicht "gelb"! Dies bedeutet: Höhere Farbtemperatur läßt die Farben natürlicher erscheinen, sie "leuchten" kräftiger. Daß die höhere Lichtausbeute für die Cinemascope-Projektion vorteilhaft ist, liegt auf der Hand.

XENON-Lampen für den "Hausgebrauch" dürfen kein Ozon entwickeln. Die bekannten Lampen der großen Hersteller (BAUER, EIKI, ELMO) erfüllen diese Forderung.

XENON-Lampen entwickeln eine große Hitze; daher sind standardmäßig Kaltlichtspiegel vorzufinden. Weitere konstruktive Maßnahmen sorgen für eine gute Kühlung bzw. Wärmeableitung an der Filmbühne: Viele Projektoren haben starke Gebläse, die zudem unabhängig vom Filmtransportsystem angetrieben werden. Nachteil: Die Ventilatoren sind deutlich zu hören! Daß trotzdem die Hitze nicht so leicht zu bewältigen ist, zeigt die bedenkliche Erwärmung des Filmes beim ELMO GS 1200 XENON - wir hätten Bedenken, unsere wertvollen Kopien oder gar Originale laufen zu lassen

Der Funke springt über ...

und die Lampe zündet - nicht zu überhören. Ältere GEräte arbeiten mit großen und schweren Zünd-Trafos und Gleichrichtern - die "richtige" Stromversorgung einer Gasentladungslampe ist nämlich nicht ganz so einfach. So ist das "Kraftwerk" für den BAUER P7 universal 300 schwerer als der . Projektor selbst. Und nur an gut abgesicherten Stromanschlüssen zu betreiben: Bereits mehr als einmal hatten wir unfreiwillige Unterbrechungen, weil die Sicherung der Belastung des Zünd-Impulses nicht standhielt ...

Sie müssen sich auch mit den Betriebszeiten an neue Gegebenheiten gewöhnen, sofern Sie z.B. einen gebrauchten Projektor mit "Marc 300" Lampe erhalten: Dieser Lampentyp sollte nicht unter 3 min. brennen und ebenfalls zwischen zwei Zündungen ca. 3 min. abkühlen. Optimal sind hier Einschaltzeiten von mindestens 30 min. – besser noch länger.

Wir haben die wichtigsten Daten der verwendeten Lampenarten in einer kleinen Tabelle gegenüber gestellt:

Lampen-Typ	Farb- Temp.	Preis ca.	Brenn- dauer	Kosten pro Stunde ca.
Halogen-Kaltlicht (24V/250W)	3000°K	25 - 30	50 Std.	DM 0,50
MARC 300 GasentlL. (300W)	5000°K	220;	30 Std.	DM 7,35
ELMO 16CL XENON (250W)	5200°K	500,	1000 Std.	DM 0,50

Bitte beachten Sie beim Vergleich, daß die angegebenen Daten <u>Durchschnitts</u>-werte sind. Es wurden auch schon MARC 300-Lampen für DM 99,-- angeboten - und wir haben bereits ca. 70 Betriebsstunden gezählt; der Preis pro Betriebsstunde liegt in diesem Fall bei DM 1,40!

Daneben gibt es eine Vielzahl verschiedenartigster XENON-Lampentypen - EIKI verwendet für transportable Maschinen Lampenstärken 350 - 550W, für stationäre Geräte bis zu 1000W XENON; bei ELMO reicht die Palette von 250W bis zu 2000W XENON!

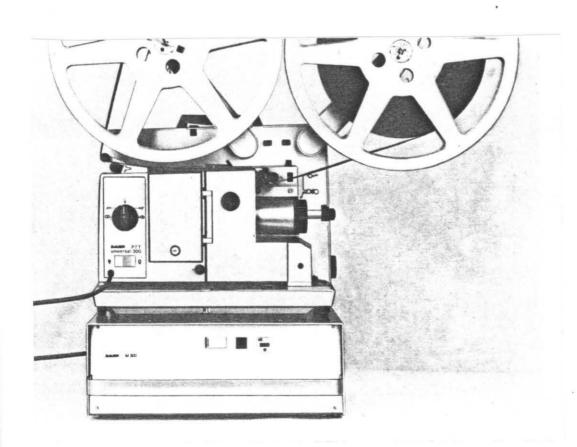
Am preisgünstigsten in der Kosten-/Nutzenrelation schneidet bei o.g. Vergleich der ELMO 16 CL ab - leider ist das Gerät nicht unbedingt empfehlenswert. Während einer großen Vorführung mit mehreren Kopien gab es immer wieder Probleme mit der Filmschlaufe zwischen Filmbühne und Tonkopf. Angenehm fiel die sehr hohe Farbtemperatur auf (leicht "blaues" Licht) sowie die kompakte Bauweise (kein zusätzliches Vorschaltgerät) und die Tatsache, daß eine echte Miniatur-XENON-Kurzbogenlampe eingebaut ist: Ohne Vorheizzeit erreicht die Lampe sofort die volle Lichtleistung.

Bosch/BAUER verwendet in der neuen P8-Serie ebenfalls einen neuen Lampentyp der den Eigenschaften der ELMO-Lampe nahekommt. Auch hier sind die Fortschritte im Bau der Zündgeräte und Spannungsstabilisatoren deutlich erkennbar: Die neue Generation kommt ebenfalls ohne zusätzliches Vorschaltgerät aus.

Wer seinen bisherigen Projektor weiterhin nutzen möchte, kann in Zukunft mit den neuen OSRAM "XENOPHOT"-Lampen einen deutlich sichtbaren Gewinn erzielen. Rechnerisch ergeben sich ca. 20% mehr Lichtleistung ohne Veränderungen an den Geräten vorzunehmen! Einfach neue Lampe einsetzen – fertig. Ein Praxistest hat ergeben, daß die Verbesserung deutlich sichtbar ist – Wunder darf man allerdings nicht erwarten. XENOPHOT hat mit "echtem XENON" überhaupt nichts zu tun. Die Verbesserung wurde u.a. durch ein neuartiges Halogen-Gasgemisch erzielt, alle sonstigen Daten blieben unverändert. Eine echte Alternative für die Mehrzahl der Sammler. Der Preis für die "XENOPHOT-Lampen soll nicht wesentlich über dem für bekannte Halogen-Kaltlichtlampen liegen.

"Echter XENON-Betrieb" ist auch bei Fortschritten im Gerätebau immer noch teuer. So schön das "weiße Licht" auch sein mag – aus Wirtschaftlichkeits- überlegungen wird es für viele wohl auch weiterhin "das Fremde" ("XENON") bleiben

K. A.



Der BAUER P7 universal 300 kann für die Vorführung <u>auf</u> das Vorschaltgerät (für die Marc 300-Lampe) gestellt werden. Ein Betriebsstundenzähler ist mit der Stromversorgung für die Lampe gekoppelt und gibt exakt die Brenndauer an.

Super-8 Retro





In dieser Rubrik der "LEINWAND" möchten wir wie immer den neu hinzugekommenen Super-8-Freunden Filme vorstellen, die schon lange auf dem Markt waren oder sind.

In zwei Folgen wollen wir uns dem großen Gebiet der Abenteuer/Action/Kriegs/Western und Prügelfilme widmen, die zum Standard-Repertoire jedes Super-8-Fans zählen. In der ersten Folge haben wir 25 Super-8-Filme qualitativ "unter die Lupe" genommen. Wie immer, haben wir auf Inhaltsangaben im üblichen Sinne verzichtet und uns auf Stichworte beschränkt.

5 große Abenteuer ********

Die Abenteuer des Robin Hood: der wohl typischste und zugleich qualitativ beste Abenteuerfilm der je auf Super-8 veröffentlicht wurde! Errol Flynn und die bezaubernde Olivia de Havilland gestalten zusammen mit Claude Rains und Basil Rathbone das rasante Geschehen um den Volkshelden Robin Hood. Das farbintensive (man "spürt" das der Film in Technicolor gedreht wurde)



und gestochen scharfe Bild lassen den Film zu einem echten Bonbon im Super-8-Sektor werden. Man sollte unbedingt zugreifen, wenn der Streifen bei Ausverkaufsaktionen (z.B. bei Quelle) oder von Versandhändlern angeboten wird. UFA.3X110m color/Ton

Doktor Schiwago: UFA's Dreiteiler gehört zu den qualitativ mißlungendsten Filmen in der Geschichte der Firma. Farbe und Schnitt sind optimal, aber man ist ständig auf der Suche nach einem Anhaltspunkt für die Schärfe. Bis heute konnte nicht festgestellt werden ob diese durchgehende Unschärfe an der Entzerrung vom CinemaScope-Bild oder an der Schlampig-

keit des US-Kopierwerkes lag. Tatsache ist, das die von KEN-Films in Amerika angebotenen Kopien von der gleichen Vorlage sehr viel besser sind. Also: Hände weg von der deutschen UFA-Fassung. Wer seinerzeit die inhaltlich identische CS-Fassung von Animex ergattern konnte, darf sich preisen:

sie ist von optimaler Bildschärfe. Cineton AV-Electronic plant ja für 1985 die Veröffentlichung des Films in voller Länge, deutscher Sprache und CinemaScope. Vielleicht lohnt es sich doch, bis dahin zu warten? UFA. 3X110m color/Ton.

<u>Der weisse Hai:</u> Steven Spielbergs großes Hai-Abenteuer zählt heute schon zu den Klassikern des internationalen Kinos. Piccolo's 240m-Fassung wird dem Film eigentlich voll gerecht. Das Bild ist leicht maskiert (ca. 1:1.66) so das man sein Zoom-Objektiv am Projektor voll aufziehen kann und damit ein an-

DOKTOR SCHRWAGO

sprechendes "Breitwand"-Bild erhält. Die sehr frische und duftige Kopie überzeugt auch durch einen satten Ton, besten Bildstand und gute, durch-



PICCOLO-FILM.2 X 110m color/Ton

gehende Schärfe über beide Teile. Ein Beispiel dafür wie man mit 240m-Super-8 einen 90 Minuten langen Film bestens "schneiden" kann! PICCOLO-FILM, 2X120m color/Ton

Die Tiefe: Noch einmal geht es ins Wasser. Jaqueline Bisset, Nick Nolte und Robert Shaw sind die "Helden" dieses brillanten Thrillers, der alle Elemente eines guten Abenteuerfilmes in sich vereinigt. PICCOLO hat den Film sowohl als Normalfassung wie auch als CinemaScope-Fassung (immer noch) im Angebot. Die Cinema-Scope-Fassung (an der ich Piccolo-Mitarbeiter sei-

nerzeit mitgewirkt habe) sollte man in jedem Falle bevorzugen, wenn man über eine CS-Anlage verfügt. Besonders gut wirken die Robert Shaw Jacqueline Bisset Unterwasser-Szenen: im abgedunkelten Kino-Raum hat man das Gefühl, durch ein breites Fenster direkt am Geschehen teilnehmen zu können. Die hervorragende Bildqualität und der satte Ton tun ein übriges, um den Genuß zu vervollkommnen. Apropos Ton: von Foto-Quelle war eine Zeit lang die Flachfassung des Films mit Stereoton lieferbar. Findige S-8-Bastler haben sich diesen Ton auf Ihre CinemaScope-Kopie überspielt und erhielten so eine scope-stereo-Kopie der "Tiefe".



Eis-Station Zebra: Alistair Mc Lean lieferte die Buchvorlage zu diesem MGM-Film, der seinerzeit in 70mm-6-Kanal-Stereoton in unseren Kinos lief. UFA's Dreiteiler versucht die Handlung im Abriß einzufangen. Der Schnitt muß eigentlich als gelungen bezeichnet werden. Absolut mißlungen ist dagegen die Bildschärfe. Eine Katastrophe! Da der Vorführer dauernd bemüht ist mittels Schärferegler der Kopie wenigstens bei Großaufnahmen ansehbare Bilder zu entlocken, versäumt er die eigentlich spannende Handlung die sich um eine militärisch-wichtige Filmrolle die ewigen Eis versteckt liegt,

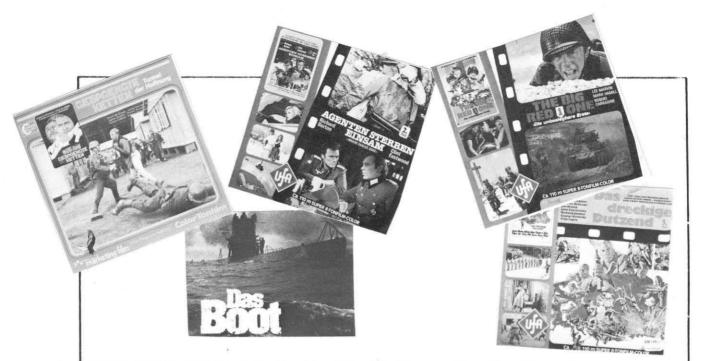


rankt. Auch hier wurden die Kopien in den USA hergestellt und dort auch mit dem (dünnen) deutschen Ton versehen. Wer also nicht unbedingt ein Fan dieses Films ist, sollte getrost darauf verzichten und sein Geld für etwas besseres anlegen. UFA. 3X110m color/Ton

5 große Kriegsspiele *******

Gesprengte Ketten: Wer den Film vor Jahren im Kino gesehen hat, ist sicher sofort im Bilde, worum es geht und kann die Super-8-Fassung genießen. Etwas im Nachteil ist derjenige, der den Film nicht gesehen hat. Man merkt deutlich, wieviel Mühe der Cutter beim Zusammenstellen der Super-8-Fassung hatte, da nur 2 Teile a' 110m möglich waren. Obwohl die gezeigten Episoden durchaus Zusammenhang haben, bleibt das große Thema und die Faszination des Films auf der Strecke. Der negative Eindruck wird noch durch die scheußlichen Magnetbuchstaben-Titel von Marketing am Anfang und Ende des Films verstärkt. Am Schluß des zweiten Teiles springt gar ohne Vorwarnung John Travolta auf die Leinwand und wirbt im Verein mit anderen Filmausschnitten für das Gesamtprogramm der Marketing-Film. Schlimmer gehts nimmer. Der S-8-Fan hätte lieber ein paar mehr Meter vom "Hauptfilm" gehabt. Schade. Die Bild- und Tonqualität ist wie bei Marketing gewohnt, ganz ausgezeichnet. MARKETING-FILM. 2X 110m color/Ton

The Big Red One: Die Geschichte einer Elitetruppe unter der Führung eines alten Haudegens (Lee Marvin), die im zweiten Weltkrieg immer da zum Einsatz kommt wo es brenzlig wird......Da der Film aus verschiedenen Episoden bzw. Einsatzplätzen besteht, ließ er sich offenbar gut schneiden und man meint, alles aus dem Kinofilm gesehen zu haben. Das duftig-helle Bild ist über alle drei Akte hinweg scharf und gut. Auch der Ton läßt eigentlich keine Wünsche offen. Was Wunder: es wurde ja auch in Deutschland und von deut-



schem Ausgangsmaterial (Scotia-Film) kopiert. Ein Streifen, den man auch dann im Archiv haben sollte, wenn man nicht unbedingt ein Fan blutiger Kriegs-Action ist. UFA.3X110m color/Ton

Das Boot: Das das Super-8-Format das Gleiche leisten kann wie z.B. der 16mm-Film, wird mit diesem Dreiteiler bewiesen. Wenn doch nur alle Super-8-Veröffentlichungen der letzten zehn Jahre in dieser Qualität auf den Markt gekommen wären - Super-8 wäre heute unschlagbarer denn je...... Das zweieinhalb Stunden lange Werk von Wolfgang Petersen zu kürzen, war sicher keine leichte Arbeit, dennoch ist der Schnitt außerordentlich gelungen. Die beklemmenden Bilder von der Enge des Bootes wirken eigentlich nur auf der großen Leinwand; man spürt jeden Schweißtropfen der mutigen Akteure und erlebt alles hautnah mit.Die phantastische Bildqualität wird nur noch durch den satten Ton übertroffen. Das ist natürlich auch kein Wunder: Die BAVARIA, der Produzent des "Bootes" verfügt ja auch über die Original Negative (Fujicolor) und war auch für die Herstellung der Super-8 -Fassung verantwortlich. Wenn man so "nah" am Originalmaterial ist, muß eine Super-8-Kopie ja otpimal werden. Bleibt nur noch anzumerken, das von Piccolo-Film auch der Original-Trailer zum "Boot" erschienen ist. PICCOLO-FILM. 3 x110m color/Ton

Das dreckige Dutzend: Es gilt, mit einem Trupp ausgesuchter Männer, ein Nazi-Schloss in der Normandie zu sprengen. Ein Himmelfahrtskommando! Dazu werden denn auch die Übelsten der Übelsten ausgesucht......

Der hervorragende MGM-Film lebt vor allem durch sein gigantisches Star-Aufgebot:Lee Marvin, John Cassavetes, Jim Brown, Telly Savalas, Trini LOpez und viele andere sind in diesem prallen Kriegsaction-Abenteuer zu bewundern Der MGM-Film ist durchweg scharf kopiert, lediglich ein kleiner Schleier und ein wenig "herumfahren" im Bild verraten, das es sich hier eigentlich um einen CinemaScope-Film handelt.Der Ton hätte etwas "dicker" sein können, ansonsten ist die Kopie aber unbedingt zu empfehlen.

Agenten sterben einsam: Und noch ein MGM-Film, der zu den kassenstärksten der Löwen-Firma in den 60er-Jahren gehörte. "Where Eagles dare" präsentiert uns vor allem die Stars Clint Eastwood und Richard Burton als fragwürdige Helden. Bei der actionreichen Handlung verliert man zwar vor lauter Detonationen und Attentaten bald den Überblick wer hier eigentlich gegen wen kämpft; das war aber in der viel zu langen Kinofassung noch viel schlimmer. Dank der beschränkten Spielzeit gibt die Super-8-Fassung einen guten Abriß über die Handlung, die natürlich mit vielen filmischen Attraktionen gespickt ist. Leider sind bei den Totalen manchmal kleine Unschärfen zu bemerken, die ihre Ursache wohl wieder in der Umkopierung von CS haben. Übrigens gab es in CinemaScope einen ausgezeichneten Trailer von Animex zu diesem Film. Der Trailer ist (fast) besser als der gesamte Film und so sei er all' jenen empfohlen, die zwar keine Kriegsfilme mögen aber zumindest hin und wieder einen knallharten und actionreichen Trailer ansehen. UFA.3X110m

5 große Western ********

Der Marshal: Da es von John Wayne so gut wie keinen Film auf Super-8 gibt, muß man als Wayne-Fan wohl oder übel mit diesem relativ "ruhigen" Film zufrieden sein. Er spielt darin erstmalig den Marshal "Rooster Cogburn", der hier einem zarten Mädchen mit seinem Armeerevolver zu ihrem Recht verhilft. Höhepunkt des Films ist die Episode in der Mattie, so heißt das Mädchen, in eine Schlangengrube stürzt und sich hilflos einer hochgiftigen Schlangen familie gegenübersieht. Das ist so hautnah ins Bild gesetzt, das der Zuschauer unwillkürlich am Boden nach Schlangen Ausschau hält. Die überaus gute Bildqualität und der glasklare Ton zaubern Kino-Atmosphäre ins Heim. Die drei Polyester-Rollen passen bequem auf eine 240m-Spule, so das kein "Aktwechsel" während der Vorführung nötig wird. MARKETING-FILM. 3X110m

Apache Woman: Ein Streifen, den man getrost zur Gruppe der Brutalo-Western zählen darf. Also kein Streifen für zim-

perliche Filmfreunde! Eine Schaw das Massaker an ihrem Stamm überlebt hat, folgt einem Armee-Soldaten. Zwischen den Beiden entwickelt sich so etwas wie Liebe. Doch in diesen unsicheren Zeiten ist der Tod wahrscheinlicher als ein freidliches Familienleben....

Etwas für Freunde knallharter Western-Action. Der

Film, ausgezeichnet geschnitten, konzentriert sich auf das Wesentliche der Handlung und vermag so den Zuschauer bei bester Bildqualität (Bild mit Balken) 50 Minuten lang in Hochspannung zu halten. Ein schon sehr rarer Klassiker des Genres. PICCOLO-FILM. 3X120m color/Ton

Spiel mir das Lied vom Tod:

Der wohl beste Western der letzten 20 Jahre liegt ebenfalls in einer brillanten Super-8-Fassung vor. Trotz der scheußlichen Titel von Marketing am Anfang und Ende, ist man schnell von diesem Film begeistert. Der gelungene Schnitt, das ausgezeichnete Bild und der der brillante Ton machen Freude. Das berühmte Duell

am Schluß des Films ist in Akt 3 fast ungekürzt enthalten. So bekommt auch Ennio Morricones Musik eine Chance, denn Musikteile hat MARKETING wegen der anfallenden GEma-Gebühren sonst radikal herausgeschnitten...... Ein "muß" für jede Filmsammlung in Super-8! MARKETING-FILM. 3X110m color/Ton

Der Besessene: Der sehr ruhige und eher moralisch-besinnliche Western mit Marlon Brando und Karl Malden in den Hauptrollen hätte vielleicht nicht unbedingt auf Super-8 erscheinen müssen. Denn - die erwartete Action ist nur sehr spärlich über den Film verteilt. Im Vordergrund steht der psychologische Kampf der beiden Feinde, die einstmals Freunde waren. Die technische Qualität ist wie bei Marketing gewohnt, bestens. MARKETING-FILM.3X110

Guns for San Sebastian: Neben der dreiteiligen UFA-Fassung von mäßiger Qualität gibt es noch eine sehr gute 120m-CinemaScope-Fassung in englisch von Animex. Man hat also die Wahl: 3 Rollen UFA in deutsch aber unscharf, oder 1 tolle 120m-Fassung in CinemaScope und mit deutschem Ton. Der Film selbst bietet eine tolle Story und bringt vor allem ein Wiedersehen mit Charles Bronson und Anthony Quinn. UFA 3X 110m color/Ton. Animex.120m col/Ton/CS.

5 mal die Totale Action ********



Die Warriors: dieser bereits klassische Action-Film aus dem Dschungel der Großstadt spielt ja vornehmlich in der Nacht. Die Strassengangs bekämpfen sich bis auf's Blut und nicht immer siegt die Gerechtigkeit. Sauber kopiert, optimal geschnitten und scharf, präsentiert sich dieser Marketing-Film, der zu den meist verkauften Filmen des Hauses gehörte. Wer blitzende Messer, Bandenkämpfe und allerlei brutale Scherze mag, wird auch diesen Film mögen, der uns erstmalig Michael Beck (Xanadu) als kalten Banden-Freak zeigt. MARKETING-FILM. 3 X 110m color/Ton



Das ausgekochte Schlitzohr ist wieder auf Achse: Die Fortsetzung des ersten Teiles gleichen Titels, entpuppt sich als lustiger Action-Spaß, bei dem kein Auge trocken und kein Kotflügel beulenlos bleibt. Burt Reynolds als "Bandit" jagt zusammen mit Sally Field durch halb Amerika, gefolgt von Sheriff Justice, dem trampeligsten Cop der ganzen USA. Flott geschnitten und von überaus guter Qualität, strahlt dieser Zweiteiler in etwas blauen Farben von der Lein wand herab. Ein netter Film-Action-Spass! PICCOLO-FILM. 2X 110m color/Ton



Das Concorde-Inferno: Ein Film, der sich krampfhaft bemüht, die Qualität und inhaltliche Dichte der "Airport"-Filme der Universal-Pictures zu erreichen. In der Kürze liegt die Würze sagte man sich daraufhin bei UFA und so entstand aus der etwas langatmigen Kinofassung ein akzeptabler Dreiteiler. Leider sind die Tricks im Film so schlecht gemacht (vor allem das Concorde-Modell unter Wasser), das man sich weniger am Inhalt als vielmehr an der guten Qualität der Kopie erfreuen muß. Wer sich erst ein "Bild" von diesem Film machen will, sollte sich um den Trailer vbemühen der ebenfalls von UFA veröffentlicht wurde. UFA. 3 X 110m color/Ton



Der Mann mit der Todeskralle: Der "echte" Bruce Lee hat ja viele Nachahmer gefunden und so erschienen auch auf Super-8- allerlei zweifelhafte Filme mit "nachgemachten" Kung-Fu. Königen. Dieser Streifen ist aber wirklich ein "echter" Bruce Lee-Film und gehört zu den 4 von UFA als Vierteiler veröffentlichten Hauptwerken des größten Kung-Fu-Kämpfers aller Zeiten. Die Filme sind sehr breit maskiert,um dem ursprünglichen CS-Bild soviel "Inhalt" wie möglich zu entlocken. Die Qualität ist durchweg akzeptabel. UFA. 4X120m color/Ton



Sprengkommando Atlantik: Es geht um Öl-Bohrinseln, ein paar Millionen Dollars und einige hundert Menschenleben, die es zu retten gilt. Roger Moore, Bondgewohnter Action-Darsteller mit englisch-feiner Gentlemen-Manier, darf dieses Abenteuer für die Krone Englands bestehen. Das meistert er so "cool", das man das Gefühl hat, er würde sich nicht mal naß machen wenn er ins Wasser der Nordsee steigt.... Von einigen Negativ-Staubteilchen abgesehen, ist die Kopie von sehr guter Qualität. PICCOLO-FILM. 2 X 110m color/Ton

5 große Monumentalfilme ***********



Die zehn Gebote: Sowohl qualitativ als auch inhaltlich ist dieser Film ein Ereignis! Die sehr üppig
geratenen Farben (ein Verdienst des TecnicolorFarbberaters während der Dreharbeiten) lassen ein
leichtes Wandern des Bildes verschmerzen. Offenbar
ist das Kopiermaterial ein wenig durch die Maschine
"geschlupft"; ein Einzelfehler wie ich hoffe. Der
Ton ist trotz seines Alters sehr frequenzreich und
gut. Die Bildschärfe darf das Prädikat "ausgezeichnet
für sich in Anspruch nehmen und auch der Schnitt des
Mammutwerkes erscheint als gelungen. Ein schönes

"Stück" Film aus Holly MARKETING-FILM. 3 X

Ben-Hur: Nach der be-Fassung von MGM-Markefen noch einmal als heute noch im Handel.

zelne "Nieten" sind bekannt geworden) werden nur durch die früher von Animex lieferbare CS-Fassung in deutscher Sprache übertroffen. Ein Film, den wohl jeder Fan in irgendeiner Version im Archiv haben muß!

woods

WILLIAM WYLER

CHARLTON HESTON - JACK HAWKINS

Masada: Zunächst als Fernsehserie konzipiert, kam dieser Film nur außerhalb der USA in einer Kinofassung auch in die Lichtspieltheater. Über diesen "Umweg" erschien der Film auch auf Super-8. Die Schnittfassung geriet zu einem actiongeladenen Abriß der gesamten Handlung. Die

technische Qualiwegen der Fernsehformat -also leichter, unerallerdings nicht 2X110m color/Ton

Samson und Delilah kürzen ist keine beweist. Zu viele den Zuschauer et-

letzten Akt "tut" sich was und das unverständlich, weil im Kinofilm durch siert. Da hat wohl der Cutter etwas Lediglich die brillante Qualität des ihn empfehlenswert für den Super-8-Neu-MARKETING-FILM. 3X110m color/Ton

Quo Vadis: Das ist großes Hollywoodborah Kerr an einen Pfahl gefesselt (MGM)-Löwen ins Auge schaut, Robert Gladiator auftritt und ein 4-Zentner-Stier zum Gaudium des Kaisers Nero den reits lange vergriffenen 120mting-Film, erschien der Strei-Dreiteiler von UFA. Er ist Die sehr guten Kopien (nur ein

Monumentalfilmschmiede.

110m color/Ton.

piccolo film piccolo film para postration

tät ist sehr gut, zumal der Film sehausstrahlung auch nur im Fern-Normalbild- produziert wurde. Ein klärlicher Gelbstich des Films ist zu übersehen. PICCOLO-FILM.

Monumentalfilme Super-8-gerecht zu leichte Sache wie dieses Beispiel Dialoge und zu wenig Action lassen was ratlos zurück. Lediglich im



ist insofern aus mehr pasgeschlafen. Films macht einsteiger.

Kino wenn Dedem hungrigen Taylor als Mann einem Hals umdreht.

Gut geschnitten, mit prächtigen Farben und rundem Ton präsentiert sich der UFA-Dreiteiler dieses Kinoerfolges aus dem Jahre 1952. Leider schwankt die Schärfe etwas von Akt zu Akt und man muß Glück haben, um eine durchgehend scharfe Kopie zu ergattern.UFA. 3X110m color/Ton

In der nächsten Ausgabe der LEINWAND stellen wir Ihnen in unserer Super-8-Retro 25 weitere Filme des Action-Genres vor.

Michael Teubig

WER-WO-WAS

Am Samstag den 16. Juni 1984, fand erstmalig ein Heimkino-Flohmarkt statt, der sich ausschließlich an die Super-8,16mm und in kleinem Maße auch Video-Fans wenden sollte. Der Verkauf von Material wie Plakaten, Fotos, Büchern usw. war nicht erlaubt um eine Konzentrierung auf das Thema Filmkopien zu erreichen. Doch ganz offenbar wurden zunächst einmal zu wenig Interessenten erreicht, die zu so einer Sammler-Börse ja eigentlich dazu gehören. Veranstalter Detlef Loll hatte es versäumt, sich intensiv um die Publikmachung dieser Veranstaltung zu kümmern. Dabei hatte er zusätzliches Pech. Erst mußte der Termin vorverlegt werden so daß viele Filmfreunde nicht so kurzfristig disponieren konnten, dann strahlte ausgerechnet an diesem Samstag durchgehend die Sonne (was viele vom Besuch abhielt) und zudem songte der gerade tobende Druckerstreik dafür, das in den regionalen Tageszeitungen kein einziges Wort über die Veranstaltung geschrieben wurde. Lediglich in der LEINWAND war rechtzeitig (und auch das in letzter Sekunde) in Heft 3/84 noch eine Notiz erschienen.

So wurde die Veranstaltung zum Fiasko im doppelten Sinne. Die wenigen angereisten Super-8-Fans sahen sich allein, ohne die Möglickeit neue Kontakte zu knüpfen zwischen den Angebotstischen umherschlendern, die mit viel Arbeitsaufawnd installierten Verkaufstische der Händler und Teilnehmer bogen sich vor Filmen für die kein Abnehmer kam und schon bald wurde die Frage gestellt, ob eine solche Veranstaltung denn überhaupt einen Sinn hätie.....

Lange Gesichter auf allen Seiten. Freude herrschte nur bei den wenigen Käufern, die durch das große Überangebot in aller Ruhe suchen, wählen und kaufen konnten. Dabei wurde natürlich oft der Preis noch erheblich heruntergehandelt.....

Schade. Dem Super-8-Geschäft hat man mit dieser Veranstaltung keinen guten Dienst erwiesen – selbst dann, wenn man alle mißlichen Umstände in Rechnung stellt. Sicher ist – wenn dieser Flohmarkt lange genug vorher angekündigt und publik gemacht worden wäre, einige Seitenveranstaltungen wie Filmabende o.ä. den Anreiz zum "nach München reisen" verstärkt hätten, wäre daraus sicher ein interessanter, wiederholbarer Treff geworden.



Bild oben: Gähnende Leere auch am Verkaufstand der LEINWAND, den Chefredakteur Michael Teubig selbst betreute.



<u>Bild oben:</u> LEINWAND-Mitarbeiter Klaus Albrecht an seinem großen Verkaufstisch im Löwenbräukeller am 16.6.84

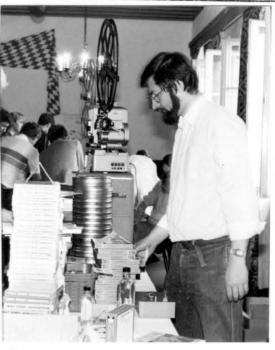


Bild oben: Wenig Umsatz auch am Verkaufstand von Globus-Film und AV-Film-Geschäftsführer R. Nahr

Gleichzeitig bestägtigte sich aber auch ein gutes, altes Vorurteil, welches schon oft Gegenstand von Diskussionen unter meinen Filmfreunden war. Gemeint ist damit die Tatsache, das sehr viele Super-8 und 16mm-Sammler lieber im stillen Hintergrund bleiben, sich allein im stillen Kämmerlein an ihren sogenannten Filmschätzen erfreuen, nur selten Vorführungen oder gesellige Filmabende veranstalten und überhaupt äußerst unkommunikativ als graue Masse existieren. Das sind allerdings die gleichen Leute, die gern seitenweise Briefe (z.B. an die LEINWAND) schreiben, über die Super-8 Szene "meckern", über hohe Preise oder schlechte Filmkopien jammern und selbst doch nicht einen Deut dazu beitragen, die Situation zu verbessern. Eben jene sind es auch, die gern Veranstaltungen wie der eben genannten fern bleiben "weil das ja Geld kosten könnte", gleichzeitig aber ellenlange Suchlisten mit Filmwünschen verschicken und darauf hoffen, daß ihnen bald jemand die gesuchte Kopie "nur in bester Qualität und mit deutschem Ton" für etwa Zweimarkundfünfig portofrei zuschickt......

Sind das wirklich Filmfreunde - ist das die Sammler-Szene? Ich hoffe nicht. Denn bekanntlich macht nur Einigkeit stark und selbst bei aller Individualität -die man bei Film-Fans voraussetzen sollte-kann diese unsere Sache nur überleben, wenn alle mittun bzw. auch aktiv daran mitarbeiten.

Daher unser Aufruf: versucht doch einmal kommunikativ zu sein, öffnet Eure Archive, findet neue (und alte) Freunde über das Hobby wieder, veranstaltet Filmabende, macht "Garten-Kino" (siehe in diesem Heft...) oder sonst irgend etwas, was die "Sache" am Leben erhält.

Mit diesem Aufruf sind natürlich nur die jenigen gemeint, denen dieser "Schuh" auch paßt. Alle anderen wissen wovon ich spreche.

Apropos: am 20.0ktober 1984 findet in der Zeit von 11-17 Uhr wieder die "Filmsammler-Börse" (diesmal mit Material und Filmen aller Art) statt. Vielleicht ist das eine Reise nach München wert?

Früh genug angekündigt wurde die Veranstaltung ja nun.

40

Michael Teubig

COPYRIGHT BY MICHAEL TEUBIG

Die Leinwand wurde Ihnen präsentiert von:



https://www.off2.de Die Weblocation für Filme auf Super-8